

LINDENBLATT



Nummer 2
2024

46. Jahrgang

Haben Sie sich bewegt?

7

Haben Sie etwas verloren?

12

Kennen Sie die Asiatische Hornisse?

17



Inhalt

Nummer 2
2024

Gemeindehaus

- 4 Gemeindeversammlung
- 7 Gemeinderat und Kommissionen
- 11 Schule
- 12 Verwaltung

Dorfplatz

- 16 Fünf Fragen an ...
- 17 Infos
- 23 Politische Parteien
- 25 Vereine

Am Schluss: Veranstaltungskalender

Herausgeber

Gemeinde Utzenstorf

Einsendungen

Gemeinde Utzenstorf, Redaktion Lindenblatt, Hauptstrasse 28,
Postfach 139, 3427 Utzenstorf oder an lindenblatt@utzenstorf.ch

Titelbild

Kick-off-Event schweiz.bewegt (Bild: Kultur- und Sportkommission)

Satz + Druck

Singer + Co, Utzenstorf

Auflage

2 200 Exemplare

Die aktuelle Nummer und ältere Ausgaben stehen auch im Internet zur Verfügung:

www.utzenstorf.ch/lindenblatt

Nummer 3/2024

Einsendeschluss: 19. August 2024
Verteilung: Kalenderwoche 37

Nummer 4/2024

Einsendeschluss: 14. Oktober 2024
Verteilung: Kalenderwoche 45

Vorwort

von Christian Sohm, Leiter Gemeindeversammlung



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger

Im vergangenen Herbst bin ich vom Gemeinderat als Leiter der Gemeindeversammlung und damit als Nachfolger von Daniel Gast gewählt worden. Diese Wahl ehrt mich sehr und ich freue mich, ab sofort meinen Beitrag dazu zu leisten, dass unsere schöne Gemeinde auch weiterhin so lebenswert bleibt. Da ich meinen ersten offiziellen Einsatz erst an der kommenden Gemeindeversammlung vom 19. Juni 2024 leisten werde, habe ich mir gedacht, dass ich dieses Vorwort dazu nutze, mich Ihnen vorzustellen.

Ich bin am 21. März 1982 geboren und verbrachte meine gesamte Kindheit in Utzenstorf. Zuerst zehn Jahre an der Koppigenstrasse in einem Quartier mit vielen anderen Kindern aufgewachsen, zog ich dann mit meiner Familie an die Kieswerkstrasse, wo ich den zweiten Teil meiner Kindheit verbringen durfte. Nach einigen Jahren in Burgdorf, Bern, Solothurn und Bätterkinden durften wir – das heisst meine Frau, unsere kleine Tochter und ich – im Mai 2022 unser Haus an der Sonnmattstrasse, inmitten einer grossartigen Nachbarschaft, beziehen und ich durfte in mein Heimatdorf zurückkehren. In meiner Freizeit geniesse ich die Zeit mit meiner Familie, spiele leidenschaftlich gerne Golf und fahre gerne mal nach Feierabend mit dem Rennrad unsere wunderbare Umgebung ab. Daneben ist Kochen eine grosse Leidenschaft von mir und seit wir ein Haus besitzen auch die Arbeit rund ums Haus.

Beruflich begann ich nach der Primar- und Sekundarschule in Utzenstorf im August 1998 meine Lehre zum Kaufmann bei der Steffen-Ris AG in Utzenstorf. Zu Beginn meiner Lehre ahnte ich noch nicht, dass dies meine gesamte berufliche Karriere beeinflussen würde. In den drei sehr lehr- und abwechslungsreichen Jahren lernte ich die Früchte-, Gemüse- und Kartoffelbranche kennen und schon fast lieben. Die grosse Dynamik, viel Abwechslung und das ständige Reagieren auf neue Situationen haben mir schon damals extrem gefallen. Meine grossartigen Lehrmeister übertrugen mir bereits früh Verantwortung und ich konnte so viel lernen, dass ich gleich nach der Lehre als Gemüsehändler im See-

land – genauer gesagt in Kerzers – anfangen konnte. Von dort aus ging es über Stationen im Biohandel zu Coop, wo ich während sechs Jahren im Einkauf (als Einkäufer und Einkaufsleiter) national für Coop dafür sorgen konnte, dass täglich genügend Früchte, Gemüse und Kartoffeln im Laden bereitstanden. Während dieser Zeit lernte ich viele Produzenten im In- und Ausland kennen und konnte eine Menge Erfahrung sammeln. Nach zwei weiteren Stationen im Seeland und im Aargau, wo ich für Bio-Betriebe arbeiten durfte, übernahm ich per 2021 die Aufgabe als Direktor von SWISSCOFEL, dem Verband der Schweizer Früchte-, Gemüse- und Kartoffelhändler. In dieser Funktion kann ich die vielfältigen Erfahrungen, welche ich bisher sammeln konnte, sehr gut einsetzen.

Bei SWISSCOFEL sind wir einerseits unter anderem dafür verantwortlich, dass die Gemüse- und Früchteimporte in die Schweiz geregelt sind und kümmern uns natürlich sehr viel um politische und rechtliche Themen. Neben der Teilnahme an Vernehmlassungen sind wir enorm viel in Kontakt mit der Politik und den Behörden, was für mich eine neue Erfahrung darstellt und mir aber auch einen guten Einblick in die politische Welt der Schweiz gibt. Als gelernter Gemüsehändler tue ich mir mit dem Ausmass und der Dauer der Diskussionen zuweilen schwer, das gebe ich zu. Aber man wächst ja bekanntlich mit seinen Aufgaben und die Funktion hat mir somit neue Welten eröffnet.

Politik ist an sich ein sehr spannendes Feld, in dem sich die Schweiz in der Vergangenheit immer wieder mit ausgeglichenen und guten Kompromissen hervorgetan hat. Leider geht die Diskussionskultur – so scheint es zumindest von aussen – immer mehr verloren und es scheint immer öfters auch einfach darum zu gehen, seine «Seite durchzubringen».

Mir ist sehr wichtig, dass ein Gremium – gerade auch auf Kommunalebene – vor allem gut zusammenarbeitet und gemeinsame Ziele verfolgt. Dabei spielt die Parteizugehörigkeit nicht die übergeordnete Rolle, sondern die Menschen, die im Gremium zusammenarbeiten und ich habe gerade bei uns in Utzenstorf das Gefühl, dass dies sehr gut funktioniert.

In meiner neuen Funktion werde ich versuchen, so neutral wie möglich die Diskussionen zu moderieren, zu vermitteln und meinen Beitrag zu Lösungen beizusteuern. Meine Unabhängigkeit als Parteiloser kommt mir – so glaube ich – in dieser Funktion klar entgegen.

Diese Aufgaben hat mein Vorgänger hervorragend erledigt und ich werde mich bemühen, die grossen Fussstapfen, welche Daniel Gast hinterlässt, auch entsprechend auszufüllen. Dabei ist es für mich sehr wichtig, auch Ihre Feedbacks zu hören – seien diese positiv oder kritisch. Dafür stehe ich Ihnen gerne immer zur Verfügung.

In diesem Sinne freue ich mich auf meine bevorstehenden Aufgaben und auf die Gemeindeversammlungen mit Ihnen zusammen und wünsche Ihnen viel Spass bei der Lektüre des aktuellen Lindenblatts.

Herzlich, Christian Sohm



Anzeige



Mini Kultur – dini Kultur – üses Fescht

ACHTUNG! Neues Datum!

Freitag, 8. November 2024

**wegen Terminkollisionen bitte
neues Datum reservieren!**



Gemeinde Utzenstorf Ein Anlass der Kommission für Soziales und des Gemeinderates

Gemeinde- versammlung

**Mittwoch, 19. Juni 2024, 19.30 Uhr,
Kirchgemeindehaus Utzenstorf
(beim Mehrzweckgebäude)**

Traktanden

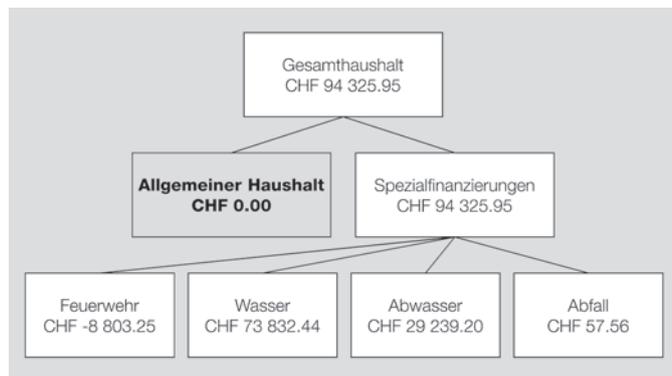
1. Jahresrechnung 2023 – Genehmigung
2. Verpflichtungskreditabrechnungen – Kenntnisnahme
 - a) Strassenbeleuchtung – Erneuerung der Leuchten mit Umrüstung auf LED
 - b) Quellgasse – Erneuerung Wasserleitung
 - c) Gotthelfstrasse inkl. Teilbereich Turnweg – Erneuerung Werkleitungen, Erneuerung Strasse
 - d) Gebäude Gotthelfstrasse 15A (Mehrzweckgebäude) – Aufbau Photovoltaikanlage 275 kWp
 - e) Kirchstrasse – Erneuerung Werkleitungen und Strasse
 - f) Neubau Feuerwehrgebäude (Fabrikstrasse 16)
 - g) Friedhofanlage – Erneuerung und Umbau Aufbahrungs- und Abdankungsgebäude (Lindenstrasse 61)
 - h) Waldstrasse/Kieswerkstrasse – Neubau Einstaukanal, Erneuerung Werkleitungen und Strasse
3. Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeinde-unternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» 2024 – Beschluss
4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates
5. Verschiedenes

Die Auflageakten können beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung bezogen und auf der Webseite heruntergeladen werden. Die Versammlung ist öffentlich. Stimmberechtigt sind alle seit drei Monaten in der Gemeinde wohnhaften Schweizerbürgerinnen und Schweizerbürger, die in kantonalen Angelegenheiten stimmberechtigt sind.

1. Jahresrechnung 2023 – Genehmigung

Ergebnisse

Die Grafik zeigt die Ergebnisse auf einen Blick.



Allgemeines

Ergebnis Gesamthaushalt

Der Gesamthaushalt schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 94 325.95 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 122 580.00. Die Schlechterstellung gegenüber dem Budget 2023 beträgt CHF 28 254.05.

Allgemeiner Haushalt

Der Allgemeine Haushalt schliesst nach Vornahme einer Einlage von CHF 500 700.00 in die Spezialfinanzierung für Investitionen im Verwaltungsvermögen und zusätzlichen Abschreibungen von CHF 538 650.71 ausgeglichen ab. Dies entspricht einer Besserstellung gegenüber dem Budget 2023 von CHF 1 040 370.71. Die Besserstellung resultiert aus höheren Steuererträgen von CHF 135 107.60, tieferen Gemeindeanteile an die Lastenverteilung des Kantons CHF 380 780.20 sowie tieferen Abschreibungen als budgetiert. In vielen Bereichen wurden Budgetkredite nicht ausgeschöpft und Erträge fielen höher aus. Der Ertragsüberschuss des allgemeinen Haushaltes wurde zur Hälfte in die Spezialfinanzierung Investitionen Verwaltungsvermögen eingelegt und zur Hälfte über zusätzliche Abschreibungen in die finanzpolitische Reserve.

Spezialfinanzierungen (SF)

SF Wasserversorgung

Die Wasserversorgung (Funktion 7101) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 73 832.44 ab. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 120 900.00. Die Anschlussgebühren fielen tiefer aus als erwartet. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt aus Gebührenerträge stiegen im gleichen Umfang. Zudem lagen die Verbrauchsgebühren unter den budgetierten Beträgen. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) beträgt CHF 1 773 869.19 (Konto 29001.01). Der Bestand des Wertehalts beläuft sich auf CHF 1 959 540.41 (Konto 29301.01).

SF Abwasserentsorgung

Die Abwasserentsorgung (Funktion 7201) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 29 239.20. Budgetiert war ein Ertragsüberschuss von CHF 27 400.00. Die Anschlussgebühren fielen tiefer aus als erwartet. Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt aus Gebührenerträge stiegen im gleichen Umfang. Zudem lagen die Verbrauchsgebühren unter den budgetierten Beträgen. Der Netzunterhalt Werterhaltung lag um CHF 74 915.20 unter dem budgetierten Betrag. Dadurch fiel ebenfalls die Entnahme aus der Spezialfinanzierung Werterhalt tiefer aus. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) beträgt CHF 1 278 662.20 (Konto 29002.01). Der Bestand des Wertehalts beläuft sich auf CHF 6 991 439.75 (Konto 29302.01).

SF Abfallbeseitigung

Die Abfallentsorgung (Funktion 7301) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 57.56 ab. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von CHF 100.00. Das Eigenkapital der Spezialfinanzierung (Rechnungsausgleich) beträgt CHF 119 409.53.

Übrige Spezialfinanzierungen

SF Feuerwehr

Die zweiseitige Spezialfinanzierung Feuerwehr (Funktionen 1500) schliesst mit einem Ertragsüberschuss von CHF 687 275.44. Der Beitrag an den Verband öffentliche Sicherheit fiel etwas tiefer aus als budgetiert. Das Eigenkapital beträgt CHF 687 275.44 (Konto 29000.01).

SF Liegenschaften Finanzvermögen

Die Spezialfinanzierung der Liegenschaften des Finanzvermögens beträgt nach Einlagen und Entnahmen per Rechnungsabschluss CHF 416 230.20 (Konto 29300.01).

SF Bewirtschaftung der Gemeindewälder

Aus der Spezialfinanzierung wurden im Rechnungsjahr keine Beträge entnommen. Der Bestand per Ende Rechnungsjahr beläuft sich auf CHF 55 673.54 (Konto 29300.02).

SF Investitionen VV WE

Gemäss Reglement konnte die Hälfte der gemäss HRM2 vorgesehenen zusätzlichen Abschreibungen im Betrag von CHF 500 700.00 in die Spezialfinanzierung Investitionen Verwaltungsvermögen eingelegt werden. Aus dieser Spezialfinanzierung können zukünftig Entnahmen getätigt werden, um den Abschreibungsbedarf des Verwaltungsvermögens zu finanzieren. Bei den anstehenden grossen Investitionsvorhaben (z. B. Schulraumentwicklung) wird sich dies inskünftig positiv auf die Jahresrechnungen auswirken. Die Spezialfinanzierung weist auf Rechnungsabschluss einen Bestand von CHF 2 441 582.00 aus.

Die gesamte Jahresrechnung 2023 kann beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung oder online bezogen werden.

Antrag

Gemäss Artikel 71 Gemeindeverordnung verabschiedet der Gemeinderat die Jahresrechnung 2023 der Einwohnergemeinde Utzenstorf.

Erfolgsrechnung

Aufwand Gesamthaushalt	CHF	18 827 752.83
Ertrag Gesamthaushalt	CHF	18 922 078.78
Ertragsüberschuss	CHF	94 325.95

davon

Aufwand Allgemeiner Haushalt	CHF	16 921 137.83
Ertrag Allgemeiner Haushalt	CHF	16 921 137.83
Ergebnis	CHF	0.00

Aufwand Wasserversorgung	CHF	326 480.60
Ertrag Wasserversorgung	CHF	400 313.04
Ertragsüberschuss	CHF	73 832.44

Aufwand Abwasserentsorgung	CHF	948 527.65
Ertrag Abwasserentsorgung	CHF	977 766.85
Ertragsüberschuss	CHF	29 239.20

Aufwand Abfall	CHF	435 458.00
Ertrag Abfall	CHF	435 515.56
Ertragsüberschuss	CHF	57.56

Aufwand Feuerwehr	CHF	196 148.75
Ertrag Feuerwehr	CHF	187 345.50
Aufwandüberschuss	CHF	8 803.25

Investitionsrechnung

Ausgaben	CHF	2 625 252.95
Einnahmen	CHF	238 834.40
Nettoinvestitionen	CHF	2 386 418.55

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, die Jahresrechnung 2023 zu genehmigen.

2. Verpflichtungskreditabrechnungen – Kenntnisnahme

Die Abteilung Finanzen präsentiert folgende Verpflichtungskreditabrechnungen.

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	a) Strassenbeleuchtung – Erneuerung der Leuchten mit Umrüstung auf LED
Abrechnungskonto	6150.5010.12/140.001.010
Beschluss	19. Juni 2019
Bewilligte Kreditsumme	CHF 411 200.00
Kreditabrechnung	CHF 302 659.85
Kreditunterschreitung	CHF 108 540.15

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	b) Quellgasse – Erneuerung Wasserleitung
Abrechnungskonto	7101.5031.20/140.3101.013
Beschluss	22. Juni 2022
Bewilligte Kreditsumme	CHF 323 000.00
Kreditabrechnung	CHF 262 060.50
Kreditunterschreitung	CHF 60 939.50

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	c) Gotthelfstrasse inkl. Teilbereich Turnweg – Erneuerung Werkleitungen und Strasse
Abrechnungskonto	6150.5010.04/140.1001.007, 7101.5031.08/140.3101.009, 7201.5032.04/140.3201.003
Beschluss	19. Mai 2019
Bewilligte Kreditsumme	CHF 2 228 700.00
Kreditabrechnung	CHF 1 732 373.65
Kreditunterschreitung	CHF 496 326.35

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	d) Gebäude Gotthelfstrasse 15A (Mehrzweckgebäude) – Photovoltaikanlage
Abrechnungskonto	2170.5040.10/140.4001.007
Beschluss	26. April 2021
Bewilligte Kreditsumme	CHF 288 600.00
Kreditabrechnung	CHF 342 325.05
Kreditüberschreitung	CHF 53 725.05

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	e) Kirchstrasse – Erneuerung Werkleitungen, Erneuerung Strasse
Abrechnungskonto	6150.5010.14/140.7001.016 7101.5031.18/140.7101.009 7201.5032.07/140.7201.004
Beschluss	13. Juni 2021
Bewilligte Kreditsumme	CHF 999 500.00
Kreditabrechnung	CHF 749 067.40
Kreditunterschreitung	CHF 250 432.60

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	f) Neubau Feuerwehrgebäude
Abrechnungskonto	1500.5000.01/140.7001.004, 1500.5040.01/140.4501.001+140.7001.004, 1500.5060.01/140.6003.001, 1500.6140.01/140.4500.001, 1500.6310.01/140.4500.001
Beschluss	27. September 2020
Bewilligte Kreditsumme	CHF 2 705 120.00
Kreditabrechnung	CHF 2 371 663.40
Kreditunterschreitung	CHF 333 456.60

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	g) Erneuerung und Umbau Aufbahrungs- und Abdankungsgebäude Lindenstrasse 61
Abrechnungskonto	7716.5040.01/140.4004.004 7716.6310.01/140.4004.004
Beschluss	13. Juni 2021
Bewilligte Kreditsumme	CHF 1 875 700.00
Kreditabrechnung	CHF 1 712 217.45
Kreditunterschreitung	CHF 163 482.55

Verpflichtungskreditabrechnung

Projekt	h) Waldstrasse/Kieswerkstrasse – Neubau Einstaukanal (ursprünglich geplant Regenrückhaltebecken), Erneuerung Werkleitungen und Strasse; Genehmigung
Abrechnungskonto	6150.5010.01/140.7001.006 7101.5031.01/140.7101.001 7201.5032.01/140.7201.001
Beschluss	21. Mai 2017
Bewilligte Kreditsumme	CHF 3 927 000.00
Kreditabrechnung	CHF 4 122 514.95
Kreditüberschreitung	CHF 195 514.95

Kenntnisnahme

Die Verpflichtungskreditabrechnungen werden zur Kenntnis gebracht.

3. Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» 2024 – Beschluss

Ausgangslage

Die Gemeindeaufgabe «Zivilschutz» wird schon seit längerer Zeit im Gemeindeverband Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) wahrgenommen. Der ÖSUE wiederum hat sich der Zivilschutzorganisation Kirchbergplus angeschlossen. Per 1. Januar 2025 wird es zu einer grundlegenden Veränderung im Zivilschutzbereich kommen.

Die Zivilschutzorganisation Ämme BE wird als öffentlich-rechtliches Unternehmen in der Form einer kommunalen Anstalt (Gemeindeunternehmen) von der Gemeinde Kirchberg mit den Behörden der weiteren Vertragsgemeinden gegründet. Die Verbandsgemeinden des Gemeindeverbandes Öffentliche Sicherheit Untere Emme (ÖSUE) werden die Aufgabe Zivilschutz ab dem 1. Januar 2025 an diese Organisation übertragen. Dafür genehmigt jede einzelne Gemeinde ein Übertragungsreglement, womit die Aufgabe «Zivilschutz» für den ÖSUE entfällt und deshalb aus dem Organisationsreglement des Verbandes (OgR) zu streichen ist.

Gemeinderat und Kommissionen

Mit dem Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» entsteht eine flexible, wirkungsvolle, kompetente und effiziente Zivilschutzorganisation, welche für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen und Entwicklungen bestens vorbereitet ist. Gemeinden, welche die Vorlage ablehnen, wären wieder selber für die Aufgaben des Zivilschutzes verantwortlich und müssten den Zivilschutz selber sicherstellen oder einen Anschluss an eine andere Zivilschutzorganisation vereinbaren.

Der Gemeinderat Utzenstorf hat das notwendige Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» 2024 am 18. März 2024 beschlossen und vom 28. März 2024 bis 29. April 2024 öffentlich aufgelegt (fakultatives Referendum). Das Referendum wurde nicht ergriffen. Wie das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern mitteilt, muss das Aufgabenübertragungsreglement in allen Gemeinden aus formalen Gründen noch von den Stimmberechtigten an der jeweiligen Gemeindeversammlung genehmigt werden. Dies aus folgendem Grund: Das Übertragungsreglement ändert (wenn auch nur in gewissen Fällen) die «normale» Zuständigkeitsordnung der Gemeinden ab, da die mit den Leistungsaufträgen an die ZSO verbundenen Kosten immer durch den Gemeinderat beschlossen werden sollen. Allenfalls könnten diese Kosten jedoch die «normale» Finanzzuständigkeit des Gemeinderats übersteigen (dies muss jedoch nicht zwingend sein).

Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt, das vom Gemeinderat am 18. März 2024 beschlossene Reglement zur Übertragung von Aufgaben des Bevölkerungsschutzes an das Gemeindeunternehmen «Zivilschutzorganisation Ämme BE» 2024 zu genehmigen.

4. Informationen aus den Ressorts des Gemeinderates

5. Verschiedenes

☛

Kultur- und Sportkommission

Text: Kultur- und Sportkommission

Bilder: Kultur- und Sportkommission, Andrea Flückiger, Sanja Senk

schweiz.bewegt – Das Gemeindeduell

Bewegungsminuten sammeln. Das begleitete uns den ganzen Mai, beschäftigte und bewegte. Die Gemeinde Utzenstorf machte mit beim Gemeindeduell von schweiz.bewegt. Ziel dabei war es, dass die Einwohnerinnen und Einwohner von den teilnehmenden Gemeinden möglichst viele Bewegungsminuten sammelten. Diese konnten einfach über eine App eingetragen werden. Die neue Kultur- und Sportkommission begleitete und führte dieses Projekt durch.



Die MG Frohsinn Utzenstorf begrüsst die Gäste beim Kick-off-Event.

Fulminanter Start mit dem Kick-off-Event

Der Kick-off-Event vom 4. Mai auf dem Schulareal des Gotthelfschulhauses war einfach fantastisch. So ein Anlass funktioniert nur, wenn alle mithelfen und vor allem mitmachen. Wir durften auf zahlreiche Vereine, Organisationen und Gewerbe zählen, alle haben sie mitgeholfen, diesen Event zu etwas Besonderem zu machen. An dieser Stelle noch einmal ganz herzlichen Dank an alle, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Es wurde getanzt, geturnt, gespielt, gegessen, getrunken, gelacht und vieles mehr. Nichts kam zu kurz.



Ballettschule Barbara Bortoli.

Bewegungsmonat Mai mit diversen Bewegungsangeboten und Events

Aber dies war erst der Anfang, während des ganzen Monats organisierten unsere Dorfvereine und Institutionen öffentliche Trainings und spezielle Bewegungsangebote, die kostenlos besucht werden konnten. Hier einige Beispiele: Die Feuerwehr begeisterte die Teilnehmenden mit einem Skills Parcours. Der FC und der TV machten ihre Trainings öffentlich. Abendspaziergänge mit der Buche oder den Landfrauen sorgte für Abwechslung, getanzt wurde im Ballett, im Line-dance River Stomp und im Jazzercise. Die Kleinen waren bei der Schnitzeljagd des Elternvereins, dem Spielangebot der Kita oder bei den Angeboten des Jugendwerks beschäftigt. Die Lauffreudigen konnten beim Lauftreff mitmachen. Weiter waren Kegeln, Tennisspielen mit dem TC, Unihockey auf dem Outdoorfeld, Velofahren mit der Kultur- und Sportkommission oder dem Kulturverein oder bummeln im Mai mit dem Club Aktiv attraktive Angebote. Auch für diese zahlreichen Angebote bedanken wir uns herzlich.



Jazzercise für alle.

Die Bewegungsbegeisterung war immer sehr gut spürbar. Mit der guten Ausgangslage nach dem Kick-off-Event kam natürlich auch eine gesunde Portion Ehrgeiz dazu und der oberste Platz auf dem Podest wurde zielstrebig verfolgt.

Es war unheimlich schön, das gemeinsame Ziel zu haben und sich zusammen dafür zu bewegen. Das Dorf wurde sichtbar zu einem Bewegungsort.

Das Fazit der Kultur- und Sportkommission ist durchwegs positiv, auch wenn wir am Schluss nicht ganz oben auf dem Treppchen stehen. Mitmachen hat sich auf jeden Fall gelohnt. Wir hoffen auch, dass die Motivation, sich zu bewegen, erhalten bleibt. Vielleicht haben auch die einen oder anderen durch das Ausprobieren der verschiedenen Bewegungsangebote ein neues Hobby gefunden und die Vereine neue Mitglieder. So haben wir doch schon ganz viel erreicht. Danke euch allen!



Informationen

Text: Tobias Schmid

Verpflichtungskredit Umgebung Friedhofareal

Für die Erneuerung der Parkplätze West und Ost sowie die Zufahrt Nord auf dem Friedhofareal wurde unter Vorbehalt des fakultativen Referendums ein Verpflichtungskredit von CHF 217 800.00 bewilligt. Das Referendum wurde nicht ergriffen. Das Projekt wurde im Finanzplan eingestellt und wird im Frühling 2024 umgesetzt.

Ersatzanschaffung Kommunaltraktor

Der Kompaktraktor «Kubota» (Jg. 2008) muss ersetzt werden. Für die Ersatzbeschaffung eines Kommunaltraktors mit Anbaugeräten wird ein Kredit von CHF 88 000.00 bewilligt.

Kreditabrechnung genehmigt

Für den Ersatz des alten MB-Trac und des Traktors Deutz wurde im Jahr 2023 ein neues Kommunalfahrzeug angeschafft. Der bewilligte Verpflichtungskredit betrug CHF 232 000.00. Die Beschaffung ist abgeschlossen und das neue Fahrzeug steht im Einsatz bei den Werkhofdiensten. Die Schlussabrechnung wird mit einer Kreditunterschreitung von CHF 7 241.70 genehmigt.

Nachkredite bewilligt

Diverse Rück- und Umbauarbeiten an den Liegenschaften Kirchstrasse 3a (ehemals Pavillon Tagesschule), Gotthelfstrasse 6a (Garagenelemente beim den Spiel- und Begegnungsplatz) sowie auf dem Spiel- und Begegnungsplatz konnten im Jahr 2023 nicht ausgeführt werden, da die Baubewilligung noch nicht vorlag. Die im Budget 2023 eingestellten und bewilligten finanziellen Mittel sind somit verfallen und müssen mit Nachkrediten erneut bewilligt werden. Folgende Nachkredite werden somit bewilligt und freigegeben:

- Rückbau Liegenschaft Kirchstrasse 3a – CHF 41 000.00,
- Rückbau Liegenschaft Gotthelfstrasse 6a – CHF 7 000.00,
- Wiederinstandstellung Spiel- und Begegnungsplatz mit Erweiterung Boulefeld – CHF 25 000.00

Erwahrung der Ergebnisse Gemeindeabstimmung vom 3. März 2024

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Utzenstorf haben an der Gemeinde-Urnenabstimmung vom 3. März 2024 den folgenden Vorlagen zugestimmt:

1. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 45.5 Mio. für das Projekt «Schulraum31» der Gemeinde Utzenstorf,
2. Bewilligung eines Verpflichtungskredits von CHF 918 500.00 für das Projekt «Turnweg – Erneuerung und Erweiterung der Wasserleitung und Erneuerung der Strasse».

In Anwendung von Artikel 17 Absatz 2 Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen 2017 werden die Ergebnisse der Gemeindeabstimmung vom 3. März 2024 erwahrt. Die zwei Vorlagen gelten somit als rechtsgültig beschlossen.

Verwaltungsbericht 2023

Der Verwaltungsbericht 2023 der Gemeinde Utzenstorf kann ab sofort auf der Website der Gemeinde eingesehen werden.

Diverse Kreditabrechnungen genehmigt

Der Gemeinderat hat diverse Kreditabrechnungen genehmigt. Jene, die den Stimmberechtigten zur Kenntnisnahme gebracht werden, sind im Bericht der Gemeindeversammlung ersichtlich.

Ein älteres Projekt aus dem Jahr 2010 «Umsetzung Massnahmen aus dem Berner Energieabkommen BEakom» wird abgeschlossen und abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 100 000.00 sind gemäss Schlussabrechnung CHF 65 856.45 ausgegeben worden. Es resultiert somit eine Kreditunterschreitung von CHF 34 143.55.

Das Projekt «Dorfbach – Revitalisierung nördlich Jurastrasse» ist abgeschlossen und abgerechnet. Vom bewilligten Verpflichtungskredit von CHF 264 500.00 sind gemäss der Schlussabrechnung CHF 185 544.45 ausgegeben worden. Es resultiert eine Kreditunterschreitung von CHF 78 955.55.

Schulraum31 – Nächste Projektphasen eingeleitet

Für die Weiterarbeit im Projekt «Schulraum31» wird ein neuer Steuerungsausschuss eingesetzt, der die bisherige Arbeitsgruppe Schulraum31 ablöst. Der Gemeinderat hat folgendes Gremium bezeichnet:

- Beat Singer, Gemeinderatspräsident (Politik) – Vorsitz
- Yannick Buchter, Gemeinderat (RV Finanzen und Präsident LIK) (Politik)
- Bernhard Mäusli, Projektbegleiter (beauftragte Fachperson)
- Urs Käsermann, Projektbegleiter (beauftragte Fachperson)
- Annekäthi Schwab, Schule untere Emme (Nutzende Schulbetrieb)
- Sebastian Steiner, Leiter Hauswartung (Nutzende)
- Tobias Schmid, Gemeindeschreiber/Leiter Verwaltung (Verwaltung/Kommunikation intern-extern)
- Stefanie Zaugg, stv. Leiterin Abteilung Bau (Verwaltung/Baubewilligung)

Der Gemeinderat hat zudem die nächsten Projektphasen «Bauprojekt Neubauten (Schulhaus, Kindergarten, Umgebung)» und «Baubewilligungsverfahren» lanciert und diesbezüglich eine erste Tranche von CHF 810 000.00 zu Lasten des bewilligten Verpflichtungskredits freigeben.

Gespräche mit dem Gemeinderat

Text: Sandra Blaser

Anliegen, Wünsche, Ideen und Kritik können direkt in einem verbindlichen Gespräch mit Gemeinderatsmitgliedern angebracht werden.

Melden Sie sich ungeniert beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung, nennen Sie den bevorzugten Gesprächspartner oder die bevorzugte Gesprächspartnerin und schlagen Sie mögliche Termine vor, damit wir die Sitzung organisieren können.

Wir freuen uns, bald von Ihnen zu hören!

Ressort	Verantwortung	Stellvertretung
Gemeindeführung	Beat Singer	Annekäthi Schwab
Finanzen	Yannick Buchter	Marc Streit
Sicherheit	Susanne Siegenthaler	Annekäthi Schwab
Soziales	Annekäthi Schwab	Christine Christen
Planung/Umwelt	Adrian Rothenbühler	Susanne Siegenthaler
Bau/Verkehr	Marc Streit	Yannick Buchter
Bildung/Kultur/Sport	Christine Christen	Adrian Rothenbühler

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
T 032 666 41 41
info@utzenstorf.ch



Regionale Arbeitsgruppe Lokale Sicherheit

Text: Jocelyne Kläy, Sekretariat Regionale Arbeitsgruppe Lokale Sicherheit

Schützen Sie sich vor Einbrüchen

In den letzten Monaten ist die Anzahl von Fahrzeugeinbrüchen angestiegen. Die Täterschaft sucht dabei gezielt nach unverschlossenen Fahrzeugen. Auch in unserer Region sind solche Fälle bei der Polizei verzeichnet.

Damit schützen Sie sich:

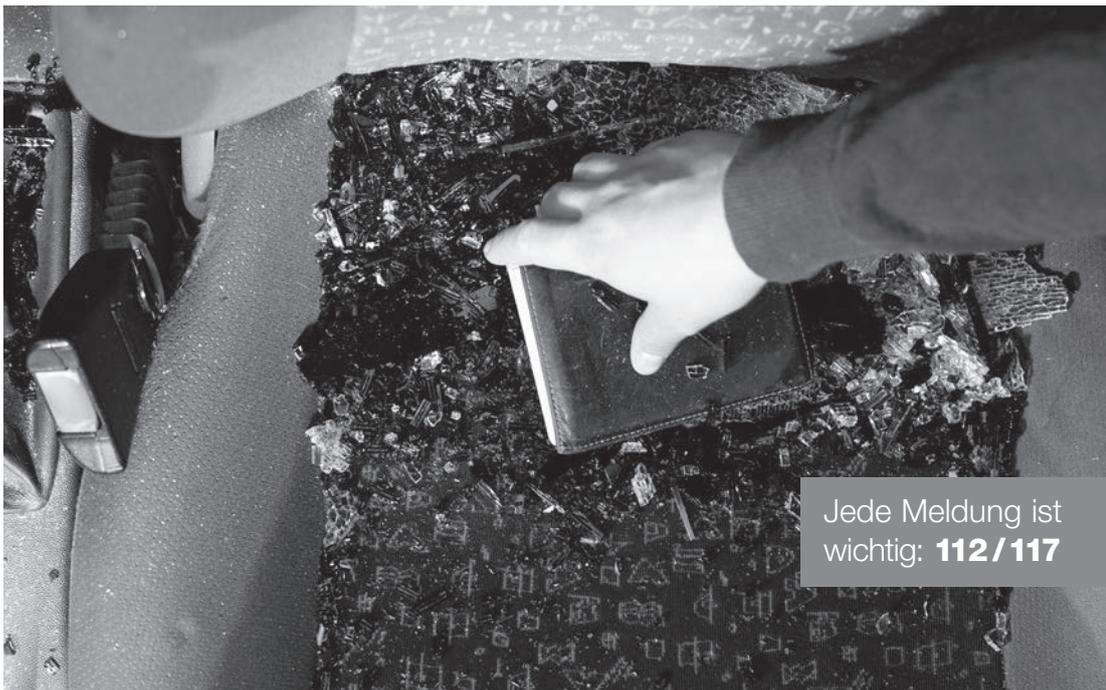
- Lassen Sie keine Wertgegenstände in Ihrem Auto zurück und schliessen Sie Ihr Fahrzeug ab.
- Das Abschliessen gilt auch für Ihre Wohnungstüre, Fenster und Seiteneingänge – auch bei kurzen Abwesenheiten.
- Verraten Sie keine Informationen, die es erleichtern, einen Einbruch zu planen. Lassen Sie keine Mitteilungen über Ihre Abwesenheit an Haustüren, Briefkästen oder Anschlagsbrettern. Bitten Sie bei Ihrer Abwesenheit Ihre Nachbarn, auf Ihre Wohnung zu achten.
- Melden Sie verdächtige Wahrnehmungen umgehend der Polizei über die Notrufnummer 112.



Ihr Fahrzeug ist kein Safe. Ein Diebstahl ist schnell passiert.

- > Lassen Sie keine Wertgegenstände im Fahrzeug.
- > Schliessen Sie Ihr Fahrzeug immer ab.

Werden Sie trotzdem bestohlen, können Sie den Diebstahl auf www.suisse-epolice.ch oder einer Polizeiwache melden.



Jede Meldung ist
wichtig: **112/117**

Beschlüsse der Abgeordnetenversammlung vom 7. Mai 2024

Text: Tobias Schmid

Abgeordnetenversammlung vom 7. Mai 2024

Stimmkraft der Verbandsgemeinden	9 Stimmen
Vertretene Stimmkraft	9 Stimmen

1. Protokoll der 3. Abgeordnetenversammlung vom 21. November 2023 – Genehmigung

Das Protokoll der 3. Abgeordnetenversammlung vom 21. November 2023 wird einstimmig genehmigt.

2. Jahresrechnung 2023 – Genehmigung

Auf Antrag des Verbandsrates und des Rechnungsprüfungsorgans (PKO Treuhand GmbH, Kirchberg) wird die Jahresrechnung 2023 einstimmig genehmigt. Die Jahresrechnung 2023 schliesst insgesamt mit Gemeindebeträgen von CHF 11 252 784.60 ab. Die Besserstellung gegenüber dem Budget beträgt CHF 83 925.40.

3. Kreditabrechnung – Kenntnisnahme

Verpflichtungskredit von CHF 236 000.00 für die Beschaffung von ICT-Mitteln für Lehrpersonen und Schülerinnen und Schüler der Schule untere Emme: Die Kreditabrechnung präsentiert sich mit einer Kreditunterschreitung von CHF 18 121.00.

Nächste Abgeordnetenversammlung

Die nächste Abgeordnetenversammlung findet am Dienstag, 19. November 2024, statt.



Informationen

Text: Tobias Schmid

Jahresbericht 2023 verabschiedet

Der Jahresbericht 2023 der Schule untere Emme wurde verabschiedet. Der Bericht steht auf der Webseite als Download bereit.

Eine Kreditabrechnung genehmigt

ICT Beschaffung 2023: Kredit CHF 236 000.00, Ausgaben CHF 217 879.00. Kreditunterschreitung: CHF 18 121.00.

Kredite bewilligt

Kredite von total CHF 61 000.00 für Schulmobiliar (Ersatz CHF 30 000.00 und Neuanschaffungen CHF 31 000.00) am Schulstandort Bätterkinden wurden bewilligt bzw. freigegeben.



Die Schule untere Emme ist gut ausgerüstet

Text und Bild: Schulleitung

Informatik gehört zum Schulalltag

Wer heute einen Besuch in den Klassen der Schule untere Emme macht, sieht öfter mal einzelne, mehrere oder auch alle Kinder am Laptop oder iPad arbeiten. Die Schule untere Emme hat professionell ausgerüstet und leistet damit einen wichtigen Beitrag zur Aktualität der Nutzung der «schnelllebigen» digitalen Welt.

Die Gründe, die dazu geführt haben, sind vielfältig: Die Kinder sind oftmals digital zu schnell unterwegs und kennen verständlicherweise die Vorgaben, Regeln und Anforderungen an Sicherheit und Datenschutz noch nicht. Es ist also zwingend notwendig, dass sie in diesen Themen den nötigen Unterricht erhalten dürfen. Die Coronazeit hat bestimmt viel dazu beigetragen. Plötzlich wurde viel mehr digitalisiert und die Sicherheit musste gewährleistet werden. Die Lehrmittel setzen voraus, dass die Kinder digital arbeiten können. Die Kommunikation in der Gesellschaft passiert zu einem grossen Teil online, im Schulkontext ist es sehr wichtig, dass die Sicherheit und der Datenschutz im Vordergrund stehen. All diese Gründe haben dazu geführt, dass die Schule untere Emme dieses Thema umfassend angegangen ist.

Die Kommunikation mit den Eltern erfolgt über Klapp. Klapp ist eine bedienerfreundliche App, welche als einziges Kommunikationsmittel alle Informationen, Absenzen und weiteres zwischen den Eltern und den Lehrpersonen vermittelt. Der Support der Eltern und Lehrpersonen wird durch Klapp wahrgenommen, so konnte der Aufwand der internen Informatik reduziert werden.

Wie arbeiten die Kinder

Im Kindergarten sind pro Klasse nur wenige iPads vorhanden, welche für erste Übungen und auch für den ersten Umgang mit einem digitalen Gerät gebraucht werden. In den ersten bis vierten Klassen ist ein Halbklassensatz von iPads vorhanden. Einerseits sind viele Lehrmittel heute so aufgebaut, dass es gar nicht ohne ein digitales Medium geht, andererseits ist es wichtig, dass die Kinder begleitet den Umgang mit digitalen Medien üben und lernen können.

Ab der fünften Klasse hat jedes Kind einen Laptop, der von der Schule zur Verfügung gestellt wird. Medien und Informatik ist ab der fünften Klasse ein Unterrichtsfach. Das Zehnfingersystem zu lernen, die digitale Welt zu verstehen, Vor- und Nachteile zu erfahren und damit umgehen zu können, Regeln zu kennen und auch anzuwenden wissen – all dies und noch viele andere Kompetenzen gehören heute in die Bildung.

Verwaltung

Jedes Schulzimmer ab der ersten Klasse ist ausgestattet mit einem Beamer, einem Visualizer und einer Leinwand. Einzelne Schulzimmer sind bereits mit einem interaktiven Display anstelle der herkömmlichen Wandtafel gerüstet.

All die oben erwähnten Punkte konnten nur erreicht werden, indem alle Informatik-Bereiche stark vereinheitlicht und standardisiert wurden. Heute findet die zentrale IT nicht mehr vor Ort statt, sondern in der Cloud. So konnten Ressourcen eingespart und Betriebsaufwände reduziert werden.

Aus diesem Grund und auch weil wir seit einigen Jahren konsequent hochwertige, wiederaufbereitete Business-Geräte als Laptops für die Kinder einsetzen (wo sinnvoll und möglich auch für die Lehrpersonen) konnten die Kosten pro Endgerät, bei gleichzeitiger Mehrleistung, reduziert werden.

Auch können heute alle Laptop-Benutzenden (Kinder und Lehrpersonen) vollumfänglich standortunabhängig arbeiten, da auch Schutzmechanismen vom Netzwerk-Perimeter auf das Endgerät verlegt wurden. Das Einzige, das sie brauchen, ist eine Internetverbindung.

Das Aufsetzen der Endgeräte wird kostengünstig und effizient über einen Partner gemacht, wodurch wir den Aufwand der internen Informatik weiter reduzieren konnten.



Einerseits die Jugendlichen an ihrem Laptop, mit dem Visualizer geführt an der Leinwand.



Fundbüro

Text: Abteilung Bevölkerung

Fundgegenstände der Jahre 2023 und 2024

Vermissten Sie etwas? Oder haben Sie etwas gefunden und wissen nicht, was damit anfangen? Dann melden Sie sich beim Zentralschalter der Gemeindeverwaltung.

Die Übersicht der abgegebenen Fundgegenstände zeigt, wie vielfältig die Abgaben sind. Ist ein vermisstes Stück von Ihnen dabei?

Gegenstand	Datum	Fundort
4 Schlüssel mit Anhänger	03.03.2023	Postbriefkasten Kieswerkstrasse
Schlüssel mit Anhänger «Gurtentreff 2010»	14.03.2023	Kirchackerweg
Ring mit Diamant und rotes Band	17.03.2023	Briefkasten Oberdorfstrasse 35
Schwarzer Veloschlüssel	11.04.2023	Gemeindeverwaltung Utzenstorf
Schlüssel mit grünem Anhänger	01.05.2023	Kieswerkstrasse 40
2 Schlüssel mit Anhänger	30.05.2023	Denkmal Altwyden
Scooter Micro	31.08.2023	Oberdorfstrasse 19 (im Busch)
Samsung Handy	18.10.2023	Pfarrhaus Sitzbänke
Armkette	29.10.2023	Parkplatz Fussballplatz
Ring mit Gravur	01.12.2023	Koppigenstrasse 21
4 Schlüssel mit Anhänger	21.01.2024	Kieswerkstrasse 31a
Ehering spezieller Art	30.01.2024	Bätterkinder/ Utzenstorf
Schlüssel mit Titolo-Anhänger	21.02.2024	Postschalter Utzenstorf
Airpods und Schlüssel	16.03.2024	Brätlistelle Emme
Schlüssel mit Badge und «Gräppi Anhänger»	08.03.2024	Schlosspark
Schwarzer Rucksack	24.03.2024	Emme

Kontakt

Gemeinde Utzenstorf
Abteilung Bevölkerung
Hauptstrasse 28
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch
T 032 666 41 41



Personelles

Text: Tobias Schmid und Stefanie Zaugg
Bild: Stefanie Zaugg

Herzlich willkommen, Stefanie Zaugg!

Wir freuen uns, Stefanie Zaugg seit anfangs Jahr in unserem Team zu haben. Sie stellt sich selber vor.



Stefanie Zaugg, stellvertretende Leiterin Abteilung Bau.

Mein Name ist Stefanie Zaugg und ich wohne in Subingen. Ich habe bereits meine Berufslehre als Kauffrau in einer Gemeindeverwaltung absolviert und bin seither dieser Branche treu geblieben. In den vergangenen Jahren konnte ich Erfahrungen in verschiedenen bernischen Gemeinden im Bereich Bau sammeln. Zudem konnte ich letztes Jahr das Diplom als bernische Bauverwalterin entgegennehmen. Seit dem 1. Januar 2024 bin ich nun hier in Utzenstorf als stellvertretende Leiterin Abteilung Bau angestellt und insbesondere für die Themen rund um das Baubewilligungsverfahren sowie die gemeindeeigenen Liegenschaften verantwortlich.

In meiner Freizeit geniesse ich die Natur, verbringe Zeit mit meiner Familie und treffe mich gerne mit Freunden. Ausserdem bin ich Mitglied in einer Musikgesellschaft.

Ich freue mich, Sie bald am Schalter der Gemeindeverwaltung oder auf einer Baustelle persönlich kennen zu lernen.

Herzliche Gratulation zum zehnjährigen Dienstjubiläum, Franziska Christen!

Am 1. Mai 2014 trat Franziska Christen, Utzenstorf, mit einem Teilpensum in das Hauswartungsteam der Gemeinde Utzenstorf ein. Mit grosser Freude an ihrer Arbeit ist sie seither in den Schulanlagen und dem Gemeindehaus als Reinigungsfachperson tätig. Wir gratulieren Franziska Christen herzlich zum zehnjährigen Dienstjubiläum und danken für das langjährige, geschätzte Engagement sowie ihre Treue.



Kontaktverzeichnis

Text: Sandra Blaser

Zum Aufbewahren

Damit Sie über die Kontakte der Verwaltung informiert sind und diese, falls gewünscht, auch aufbewahren können, stellen wir diese Übersicht zur Verfügung.

Adresse

Gemeindeverwaltung Utzenstorf
Hauptstrasse 28
3427 Utzenstorf
www.utzenstorf.ch

Verwaltungsleitung

T 032 666 41 41
gemeineschreiber@utzenstorf.ch
Leitung: Tobias Schmid

Abteilung Bevölkerung

T 032 666 41 41
abteilung.bevoelkerung@utzenstorf.ch
Leitung: Sandra Blaser

Abteilung Bau

T 032 666 41 42
abteilung.bau@utzenstorf.ch
Leitung: Hanspeter Rentsch

Hauswartung

T 032 666 41 60
hauswartung@utzenstorf.ch
Leitung: Sebastian Steiner

Werkhof

T 079 247 93 68
hermann.jordi@utzenstorf.ch
Leitung: Hermann Jordi

Abteilung Finanzen

T 032 666 41 43
abteilung.finanzen@utzenstorf.ch
Leitung: Magdalena Bärtschi

Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Mo	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Di	08.00 – 11.30	/	14.00 – 18.00
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen (Telefon bedient)
Do	08.00 – 11.30	/	14.00 – 17.00
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Sommeröffnungszeiten Gemeindeverwaltung vom 8. Juli bis 9. August 2024

Mo	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Di	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Mi	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Do	08.00 – 11.30	/	geschlossen
Fr	08.00 – 11.30	/	geschlossen

und nach Vereinbarung

Spezialöffnungszeiten 2024

Mi, 31. Juli	Vormittag normal, Telefon bedient bis 16.00 (Vorfeiertag)
Do, 01. August	geschlossen (Bundesfeiertag)
Fr, 02. August	geschlossen (Brücke)
Di, 24. Dezember	Vormittag normal, Nachmittags geschlossen
Jahreswechsel	25. Dezember 2024 bis 3. Januar 2025 geschlossen



Spartageskarte Gemeinde

Text: SBB

Die neue Spartageskarte Gemeinde

Mit der Spartageskarte Gemeinde sind Reisende bereits ab CHF 39.00 (mit Halbtax) und ab CHF 52.00 (ohne Halbtax) einen Tag lang in der ganzen Schweiz unterwegs – auf sämtlichen GA-Bereichsstrecken. Zudem wird die Spartageskarte sowohl für die erste als auch die zweite Klasse angeboten. Dabei gilt: Je früher die Kundinnen und Kunden kaufen, desto tiefer der Preis.

Neuer Verkaufs-Kanal «Spartageskarten-Shop»

Alle Gemeinden und Städte greifen neu über die zentrale Webapplikation «Spartageskarten-Shop» auf das gleiche, schweizweite Kontingent zu. Ist dieses ausgeschöpft, kann für den gewählten Reisetag schweizweit bei keiner anderen Kommune mehr eine Spartageskarte Gemeinde für die jeweilige Klasse oder das jeweilige Segment (mit oder ohne Halbtax) gekauft werden. Ausserdem kann die Spartageskarte Gemeinde an alle Personen (nicht nur an Einwohnerinnen und Einwohner der eigenen Gemeinde beziehungsweise Stadt) verkauft werden.



Anpflanzen und Zurückschneiden von Bäumen, Grünhecken und Sträuchern

Text und Bilder: Tiefbauamt des Kantons Bern

Abstände, Unterhalt und Informationen

Die Strassenanstossenden werden ersucht, bezüglich Bepflanzungen und Einfriedungen an öffentlichen Strassen folgende Hinweise auf die geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu beachten.

Abstände und Höhen

Bäume, Sträucher und Anpflanzungen, die zu nahe an Strassen stehen oder in den Strassenraum hineinragen, gefährden die Verkehrsteilnehmenden, aber auch Kinder und Erwachsene, die aus verdeckten Standorten unvermittelt auf die Strasse treten. Zur Verhinderung derartiger Verkehrsgefährdungen schreiben das Strassengesetz und die Strassenverordnung unter anderem vor:

Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und nicht hochstämmige Bäume müssen seitlich mindestens 50 cm Abstand vom Fahrbahnrand haben. Überhängende Äste dürfen nicht in den über der Strasse freizuhaltenden Luftraum von 4.5 m Höhe hineinragen; über Geh- und Radwegen müssen mindestens eine Höhe von 2.5 m freigehalten werden. Bei Radwegen ist ausserdem ein seitlicher Abstand von 50 cm freizuhalten.

Die Wirkung der Strassenbeleuchtung darf nicht beeinträchtigt werden.

Einfriedungen und Zäune bis zu einer Höhe von 1.2 Metern müssen einen Strassenabstand von mindestens 0.5 Metern ab Fahrbahnrand einhalten. Sind sie höher, so müssen sie um ihre Mehrhöhe zurückversetzt werden. An unübersichtlichen Strassenstellen dürfen Einfriedungen und Zäune die Fahrbahn um höchstens 0.6 Meter überragen. Für nicht hochstämmige Bäume, Hecken, Sträucher, landwirtschaftliche Kulturen und dergleichen gelten dieselben Vorschriften. Der Geltungsbereich erstreckt sich auch auf bestehende Pflanzen.

Vorbehalten bleiben strengere Gemeindevorschriften.

Rückschnitt bis 31. Mai respektive wenn nötig

Die Strassenanstossenden werden hiermit ersucht, die Äste und andere Bepflanzungen alljährlich bis zum 31. Mai und im Verlaufe des Jahres nötigenfalls erneut auf das vorgeschriebene Lichtmass zurückzuschneiden.



Zu nahe an Strassen stehende Bäume, Hecken und Sträucher gefährden die Verkehrsteilnehmenden.

Vorausschauende Pflanzung und Unterhalt

An unübersichtlichen Strassenstellen sind Bäume, Grünhecken, Sträucher, gärtnerische und landwirtschaftliche Kulturen (beispielsweise Mais) in einem genügend grossen Abstand gegenüber der Fahrbahn anzupflanzen, damit sie nicht zurückgeschnitten beziehungsweise vorzeitig gemäht werden müssen. Die Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer entlang von Gemeindestrassen und von öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer haben Bäume und grössere Äste, welche dem Wind und den Witterungseinflüssen nicht genügend Widerstand leisten und auf die Verkehrsfläche stürzen können, rechtzeitig zu beseitigen. Sie haben die Verkehrsfläche von hinuntergefallenem Reisig und Blattwerk zu reinigen. Innerhalb des Waldes obliegt entlang von Kantonsstrassen die vorsorgliche Waldpflege und das Freihalten des Lichtraumprofils dem Tiefbauamt des Kantons Bern. Eigentümerinnen und Eigentümer von Waldgrundstücken an Kantons- oder Gemeindestrassen beziehungsweise an öffentlichen Strassen privater Eigentümerinnen und Eigentümer werden ersucht, die Merkblätter zu beachten.



Äste und andere Bepflanzungen ständig zurückschneiden.

Stacheldrahtzäune am Fahrbahnrand

Nicht genügend geschützte Stacheldrahtzäune müssen einen Abstand von 2 m vom Fahrbahnrand beziehungsweise 50 cm von der Gehweghinterkante einhalten.

Informationen und Massnahmen

Das zuständige Strasseninspektorat des Tiefbauamts des Kantons Bern oder das zuständige Gemeindeorgan sind gerne zu näherer Auskunft bereit.

Bei Missachtung der obengenannten Bestimmungen werden die Organe der Strassenbaupolizei von Gemeinde und Kanton das Verfahren zur Wiederherstellung des rechtmässigen Zustandes einleiten.



Keine Stacheldrahtzäune am Fahrbahnrand.

Kontakt

Oberingenieurkreis IV
 Dunantstrasse 13
 3400 Burgdorf
 T 031 635 53 00
 info.tbaoik4@bve.be.ch
 www.vol.be.ch



Schwimmbad Koppigen

Text: Gemeindeverwaltung Koppigen

Die Gemeinde Utzenstorf besitzt ein Saisonabonnement für das Schwimmbad in Koppigen. Dieses «Gemeinde-Abo» ist bei der Schwimmbad-Kasse deponiert. Jeweils die erste Schwimmbadbesucherin oder der erste Schwimmbadbesucher aus Utzenstorf darf diesen Gratis-Eintritt beanspruchen, der aber nur immer für einen Tag gilt. Bitte erkundigen Sie sich jeweils an der Kasse, ob Sie der oder die Erste des Tages sind.



Fünf Fragen an ... Yannick Buchter

Text: Yannick Buchter, Regine Joho
Bild: Regine Joho



Seit 1. Januar 2024 Vorsteher des Ressorts Finanzen: Yannick Buchter.

Mit grosser Motivation hat der zweifache Familienvater zum Jahreswechsel das Ressort Finanzen übernommen. Yannick Buchter ist es wichtig, mit seinem Engagement in der Gemeinde viel Gutes bewirken zu können. Aufgrund seiner beruflichen Kaderfunktion bei der Schweizer Armee bringt Yannick Buchter Erfahrung in den Bereichen Menschenführung, Konzeption, Organisation und Krisenmanagement mit.

Was motiviert Sie zum politischen Einsatz?

Im Kollegenkreis haben wir viel über gesellschaftliche Themen gesprochen. Einmal hat uns ein Gemeinderatsmitglied meiner damaligen Wohngemeinde zugehört und mich gefragt, ob ich mir nicht vorstellen könne, in der Gemeinde mitzuwirken, im Sinne von anpacken anstatt «d’Fuscht im Sack z’mache». Engagement ist für mich wichtig, sei es in einem Verein, in der Freiwilligenarbeit oder eben in der Politik. Das Leben besteht aus einem Geben und Nehmen. Wir alle sind ab und zu auf ein Nehmen angewiesen. Wer also eine Möglichkeit hat zu geben, sollte dies tun. Dies ist auch der Grund, weshalb ich drei bis vier Mal im Jahr Blut spende.

Wie haben Sie sich auf die neue Aufgabe vorbereitet?

Da ich nicht mit einer Wahl gerechnet habe, war meine mentale Vorbereitung von kurzer Dauer. Ich wurde durch meinen Vorgänger, die amtierenden Mitglieder des Gemeinderates und die Verwaltung sehr professionell in meine Aufgaben eingeführt. Über die Festtage habe ich mich intensiv in die relevanten Dokumente der Gemeinde eingeleesen.

Welche persönlichen Ziele möchten Sie bis zum Ende der Legislatur erreichen?

Mein grösstes Ziel ist, dass die Bevölkerung mit meiner Arbeit zufrieden ist. Ich steuere einen ausgeglichenen Finanzhaushalt mit einer möglichst grossen Planungssicherheit an. Bei der Umsetzung will ich dafür sorgen, dass die Verwaltung in Ruhe arbeiten kann und ich mich auf die strategischen Aufgaben konzentriere.

Was denken Sie, wie wird man Utzenstorf in 30 Jahren beschreiben?

Mir fällt gerade auf, dass ich dann das erste Jahr als Rentner hinter mir haben werde, sofern das Referenzalter bis dahin nicht erhöht wird (lacht). Ernsthaft: Ein Ort, an dem man gut und gerne lebt. Wir haben es selbst in der Hand, wie unser Dorf in mehreren Jahrzehnten beschrieben wird. Deshalb scheint es mir zentral, der Infrastruktur, den Vereinen und den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfern Sorge zu tragen.

Welches Highlight erwartet Sie in diesem Jahr?

Das grösste Highlight ist mit der Abstimmung über den «Schulraum 31» bereits vorbei. Mein persönliches Highlight wird bestimmt der erste Finanzplanungs- und Budgetplanungsprozess.

Zur Person

Yannick Buchter, 36, ist in Konolfingen aufgewachsen und lebt mit seiner Familie seit 2022 in Utzenstorf. In seiner Freizeit ist Yannick Buchter gerne mit seiner Familie in der Natur unterwegs, besucht die Spiele des BSC YB und treibt Sport, wenn es die Zeit zulässt.

Aufruf zur Meldung der Asiatischen Hornisse (*Vespa velutina*)

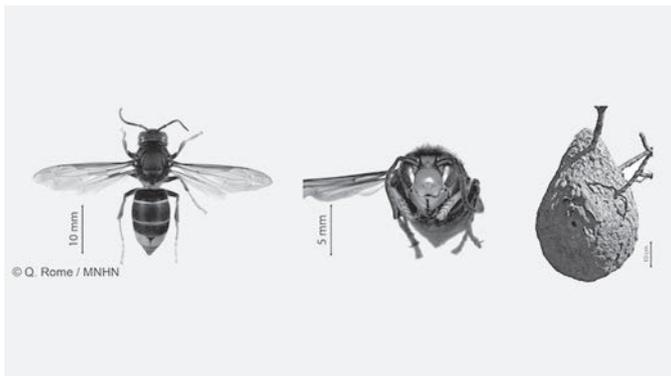
Text: Cercle exotique Nordwestschweiz
Bilder: Kanton Genf, MNHN Q. Rome

Fokus im Frühling: Vornester

Nachdem sich die Asiatische Hornisse in der Westschweiz seit 2017 ausgebreitet hat, wurde 2022 in Münchenstein BL das erste Hauptnest in der Region Nordwestschweiz entfernt. Die Einwanderung ging 2023 weiter. So wurden in der Region insgesamt 20 Nester entdeckt und grösstenteils entfernt. Aber, nicht alle Nester konnten rechtzeitig vor dem Ausflug der Jungköniginnen vernichtet werden. Die Erfahrungen aus der Westschweiz zeigen, dass für das Jahr 2024 mit einem massiven Anstieg der Asiatischen Hornisse in der Region zu rechnen ist.

Gefahr für Honig- und Wildbienen und Fruchtkulturen

Bienen (Apidae) gehören vor allem im Sommer und Herbst zur bevorzugten Beute von *Vespa velutina*. Durch das Auftreten von *Vespa velutina* kann es zur Schwächung oder im Extremfall sogar zum Verlust von Bienenvölkern kommen. Berichte aus bereits stark befallenen Ländern zeigen, dass die *Vespa velutina* auch in Wein- und Fruchtkulturen massive Schäden anrichten kann. Die Gefahr durch *Vespa velutina* für den Menschen ist nicht höher als durch einheimische Hornissen oder Wespen.



Identifikation der Asiatischen Hornisse (Copyright MNHN Q. Rome).

Aufruf zur Meldung verdächtiger Nester und Insekten

Um die Ausbreitung der Asiatischen Hornisse zu verlangsamen, ist eine möglichst frühe Erkennung weiterer Ansiedlungen notwendig. Die Behörden in der Region arbeiten eng für die Entdeckung und Entfernung von *Vespa velutina* Nestern zusammen. Dabei sind sie weiterhin auf Meldungen von Personen angewiesen, die sich viel im Offenland und im Wald aufhalten, aber auch von Unterhaltsdiensten im Gartenbau und bei Gebäuden.

Im Frühling Fokus auf Vornester

Die Königinnen bauen im Frühling kleine Vornester an einer geschützten Stelle in Bodennähe oder bis zu drei Meter über dem Boden. Werden diese rechtzeitig entdeckt und zu einem geeigneten Zeitpunkt entfernt, kann dies die Ausbreitung verlangsamen.



Primärnest (Copyright Kt. Genf).

Daher bitten die Behörden von April bis Anfangs Juli vor allem um Beobachtungen von Hecken, Unterständen, Vordächern und ähnlichen geschützten Stellen. Dort könnte sich ein Vornest befinden.

In den Sommermonaten werden die grossen Hauptnester oft in den Kronen von Laubbäumen, aber auch in Gebäuden oder an anderen Strukturen, gebaut. Diese Hauptnester sind schwer zu entdecken. Ausgebildete Hornissenscouts können Nestsuchen aufgrund von Meldungen durchführen. Die Asiatische Hornisse fliegt nicht nur Bienenstände an, sie kann auch an Wasserstellen und nektarreichen Pflanzen beobachtet werden.

In den Wintermonaten sind die verlassen grossen Nester mit seitlichem Einflugloch dank der Laubfreiheit gut in den Baumkronen zu erkennen.

Kontakt

Meldestelle
www.asiatischehornisse.ch





Kanton Bern
Canton de Berne

www.asiatischehornisse.ch



Asiatische Hornisse melden

Die invasive gebietsfremde Asiatische Hornisse *Vespa velutina* breitet sich in der Schweiz aus.

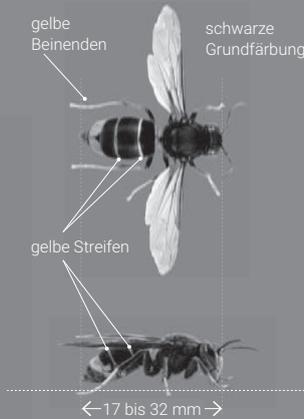
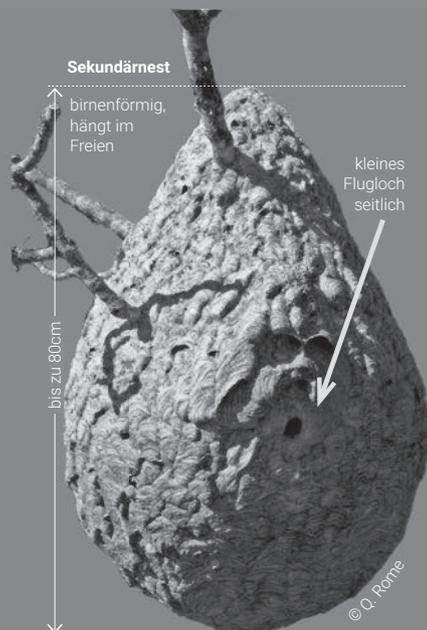


Als exzellente Flugkünstlerin jagt sie grosse Mengen einheimischer Bestäuberinsekten und bedroht damit die Biodiversität. Durch Frass an reifen Früchten ist auch im Wein- und Obstbau mit Schäden zu rechnen.

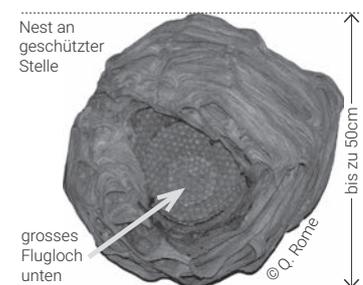
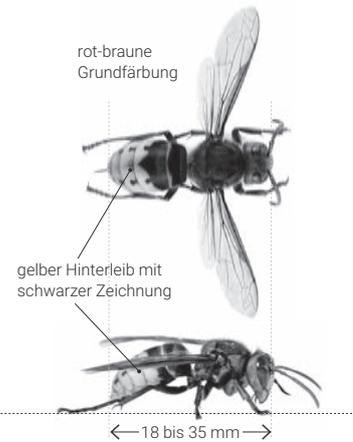
Asiatische Hornissen bauen zwei Nester:

Primärnest im Frühling meist im Siedlungsgebiet, bis 2 m ab Boden und wettergeschützt (z.B. unter dem Vordach eines Schuppens, im Gebüsch, auf dem Estrich).

Sekundärnest ab Juli/August oft in Baumkronen in grosser Höhe (bis 40 m).



Nicht verwechseln mit der einheimischen Hornisse *Vespa crabro*. Sie ist ein Nützlichling.



Fallen fangen vor allem andere Insekten und richten grossen Schaden an!

Helfen Sie mit, die Ausbreitung einzudämmen. Melden Sie Sichtungen mit Foto unter:
www.asiatischehornisse.ch

In Zusammenarbeit



Grafik: clicdesign.ch

Ernstenvereinigung

Text und Bilder: Andrea Flückiger

Seit 40 Jahren treffen sich Ernste zur jährlichen Ernstenfeier mit Muessuppe

Am 13. März trafen sich die Mitglieder der Ernstenvereinigung im Restaurant Rössli Utzenstorf zum 40. Mal zur jährlichen Versammlung mit Muessuppe.



Auch wenn sie Ernst heissen – an der Ernstenfeier gab es viel zu lachen.

Immer am 13. März treffen sich die Mitglieder der Ernstenvereinigung zur Jahresversammlung mit geschäftlichem Teil und anschliessender Muessuppe. So kamen auch dieses Jahr zehn Ernste aus dem Gebiet der Kirchgemeinde Utzenstorf zum geselligen Abend zusammen – der älteste der Runde war Ernst Gilgen mit Jahrgang 1931, der jüngste Ernst Letzkus mit Jahrgang 1960. «Leider werden heute kaum noch Kinder Ernst genannt, deswegen sind wir mittlerweile nicht mehr so viele», erklärte Obmann Ernst Letzkus zu Beginn der Versammlung, «aber lustig haben wollen wir es trotzdem.»



Gemütliche Runde im Restaurant Rössli.

Als sich die Ernste der drei Dörfer Utzenstorf, Wiler und Zielebach vor 40 Jahren das erste Mal im Restaurant Rössli Utzenstorf trafen, um «ihre» Vereinigung zu gründen, waren sie insgesamt 26 Ernste. Nach der Gründung stieg die Anzahl der Mitglieder auf 38 an – nahm aber in der folgenden Zeit

wieder langsam ab. Wie Ernst Letzkus erzählte, seien in den vergangenen vier Jahrzehnten nur gerade zwei Jungen mit Namen Ernst zur Welt gekommen: «Diese bekamen von uns zum Geburtstag ein Jugendsparheft mit 100 Franken geschenkt.» Übrigens seien in ihrer Vereinigung nicht nur Männer mit Vornamen Ernst willkommen: «Alle diejenigen, die mit Vornamen oder Nachnamen Ernst heissen, dürfen bei unserer Vereinigung mitmachen – Männer wie Frauen.» Auch sei das Einzugsgebiet nicht beschränkt – es sei egal, ob die Ernste in der Region, im Kanton, in der Schweiz oder im Ausland wohnen würden: «Ab einer gewissen Distanz wird es einfach schwierig, an den Anlässen teilzunehmen. So konnte zum Beispiel Ernst Läng einmal nicht an unsere Versammlung kommen, weil er in Seattle USA war; er hat uns aber dafür ein Telegramm geschickt.»



Muessuppe für alle Ernste.

Die Ernstenvereinigung freue sich auch immer, wenn Ernste aus der weiteren Umgebung an das Muessuppe-Essen und andere Veranstaltungen kommen würden: «Leider ist es heute kaum mehr möglich, alle Ernste ausfindig zu machen und einzuladen, deswegen sind wir auf Mund-zu-Mund-Propaganda und persönliche Bekanntschaften angewiesen. Wir freuen uns aber über alle, die sich bei uns melden.»

Nach dem geschäftlichen Teil wurde die traditionelle Rössli-Muessuppe serviert – und die Ernste genossen es sichtlich, miteinander zu plaudern, Erinnerungen auszutauschen, zu lachen, über alles Mögliche zu diskutieren und es miteinander lustig zu haben.

☺

Kita Chutz

Text: Annik Vogel und Katrin Keller
Bilder: Kita Chutz

Generationenprojekt – Kinder der Kita Chutz treffen Bewohnende des Zentrums Mösli

Seit dem Sommer 2023 treffen sich Kinder der Kita Chutz und Bewohnende des Zentrums Mösli regelmässig. Einmal im Monat spazieren die Kitakinder ins Mösli. Dort machen wir verschiedene Aktivitäten, welche sowohl den Kindern wie auch den älteren Menschen viel Freude bereiten. Gemeinsam Lieder singen, basteln, Geschichten hören, Lebkuchen verzieren, malen und vieles mehr. Besonders freuen sich die Kinder immer auf das feine Zvieri, dass sie zusammen mit der älteren Generation geniessen dürfen.



Erster Besuch von den Bewohnenden in der Kita.

Zu Beginn waren Kinder und Möslibewohnende noch etwas zurückhaltend. Jeder Besuch brachte mehr Nähe und mittlerweile kennen sich alle sehr gut. Jetzt trauen sich die Kinder ungehemmt, mit den Bewohnenden Gespräche zu führen und sich beim Zvieri oder Basteln neben sie zu setzen. Bei allen Aktivitäten helfen sich Kinder und Bewohnende gegenseitig und es entstehen einerseits neue und andererseits vergessene Fähigkeiten. Die Kinder sind neugierig: Sie möchten wissen, ob es im Altersheim immer Schoggikuchen gibt, warum jemand im Rollstuhl sitzt, oder einen Rollator braucht, wo die Bewohnenden schlafen und vieles mehr. Die Frage, wo geschlafen wird, wurde sofort geklärt: Eine Bewohnerin zeigte den Kindern spontan ihr Zimmer. Das «Drücki» für das Bett war besonders spannend, aber auch die Fotos und Erinnerungsstücke der Bewohnerin interessierten die Kinder sehr.

Ein Highlight für Gross und Klein war, als die älteren Menschen zu uns in die Kita kamen. Stolz zeigten die Kinder ihre Kita und zusammen genossen alle das feine Zmittag und das gemeinsame Spielen.

Wir freuen uns auf weitere spannende und gegenseitig bereichernde Zusammentreffen mit den liebevollen Möslibewohnenden.



Gegenseitiges Unterstützen im Alltag.

15 Jahre Kita Chutz

Am 22. Juni von 10.00 bis 15.00 Uhr feiern wir im Garten der Kita Chutz ein grosses Zirkusfest. Wir feiern 15 Jahre Kita Chutz in Utzenstorf und freuen uns auf Ihren Besuch!



In der Weihnachtszeit werden gemeinsam Kekse dekoriert.

Jugendwerk Untere Emme

Text und Bild: Reto Blaser, Jugendarbeiter

Warum wir uns engagieren?

Seit rund eineinhalb Jahren engagieren sich acht junge Menschen aus der aktuellen sechsten Klasse als Freiwillige im Jugendwerk. Beim Kick-off-Event von schweiz.bewegt haben sich die Jugendlichen Gedanken darüber gemacht, warum sie sich ehrenamtlich engagieren. Ein Einblick in die Erfahrungen von Amra, Elena, Jil, Joya, Larina, Lina, Malou, Solène und Yael.



Wichtel-Spiele im KIDZZ.

Seit Anfang der fünften Klasse helfen wir als Freiwillige im Jugendwerk. Am meisten freut es uns, wenn die Kinder Spass haben beim Angebot und wenn sie mit guten Erinnerungen nach Hause gehen. Dazu geben alle im Team ihr Bestes. Im letzten Herbst haben wir beispielweise eine Hochzeit nachgespielt. Mit Blumen, Hochzeitsspielen, Trauung und Hochzeitskuchen. Wir gestalteten auch schon eine Schluchtenwanderung mit kleiner Höhlentour oder Anfang Jahr eine Disney-Kinderdisco für die Jüngeren.



Freiwilliges Engagement kann anstrengend sein.

Während den Frühlingsferien organisierten wir gleich vier Partys im Schulhaus Wiler, davon zwei mit Übernachten. Bei solchen Anlässen können auch wir selbst immer wieder Neues lernen. Der «Job» als Freiwillige ist jedoch nicht immer nur einfach. Manche Kinder können auch ziemlich anstrengend sein. Oder beim Übernachten im Schulhaus Wiler dauerte es lange, bis alle endlich eingeschlafen waren.



Dino Rodeo mit Muskelantrieb.

Als nächstes kommt nun eine Mega-Olympiade im KIDZZ und dann das grosse Badifest im Freibad Koppigen. Da können alle ab der sechsten Klasse sogar in der Badi übernachten. Wir freuen uns sehr auf weitere coole Anlässe mit den Kindern.

Kontakt

Jugendwerk Untere Emme
Reto Blaser
M 076 461 44 27
ja-untere-emme.jugendwerk.ch



Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach

Text: Gundi Klemm
Bilder: Nora Blatter

Das Früla ist ein Frühlingshit

Die Reformierte Kirchgemeinde Utzenstorf, Wiler, Zielebach bereitete rund 45 Kindern spannende Erlebnistage.



Früla-Polnaise.

Unter dem Thema «Europareise» waren Kinder der Altersstufe zweiter Kindergarten bis zweite Klasse an vier Nachmittagen vom 8. bis 11. April abenteuerlich unterwegs. Im Kirchgemeindehaus lernten sie Spanien und Schottland und als Waldspielgruppe Länder Skandinaviens kennen. Begleitet wurden die 45 beteiligten Knirpse von neun Erwachsenen, die nationale Besonderheiten altersgerecht in Bildern, Geschichten, Gegenständen und etwa auch Trachten vorstellten. Mit dabei waren 20 Jugendliche, um die vier Gruppen «mütterlich und väterlich» zu betreuen.

Das Organisationsteam mit Pfarrerin Nora Blatter und frühere Früla-Teilnehmende handelte. «Wir erlebten gemeinsam gute Stimmung und viel Begeisterung, wovon sich die Eltern am letzten Nachmittag bei Tanz und erlernten Liedern auch überzeugen konnten», blickt Nora Blatter auf deren positives Echo zurück. Eingeladen waren alle Heranwachsenden dieser Altersstufe unabhängig von ihrer konfessionellen Zugehörigkeit. Ein nach erstem und zweitem Kind gestaffelter Teilnehmerbeitrag (CHF 25 respektive CHF 20), diesbezügliche finanzielle Grosszügigkeit seitens der Kirchgemeinde und fürs Zvieri gespendetes Obst, machten das Früla zusätzlich attraktiv für Familien und ihren Nachwuchs. Wie jedes Jahr sehr verlockend wirkte wieder der Früla-Tee, hergestellt nach einem Rezept von Katechetin Anita Kissling.

Über 20 Jahre

Das Früla verfügt über eine stolze Tradition, die über 20 Jahre zurückreicht. In den Anfängen machten bis zu

120 Kinder mit. Nach dem Corona-Einschnitt hat sich die Zahl der Beteiligten reduziert. Im letzten Jahr beschäftigte das vielfältig aufgelegte Thema «Gespenster» die Kinder. In diesem Jahr werden schottische Highland-Games ebenso im Gedächtnis bleiben wie Stierkämpfe, Flamenco und zugehörige festliche Bekleidung aus Spanien sowie typische Geschichten und Spiele aus dem Osten und europäischen Norden. Die glücklichen Gesichter der Kinder beim Abschied zeigten den Organisatorinnen, dass das Früla 2024 als beliebter und bereichernder Frühlingshit unvergessen bleibt.



Geschichten Schottland.

Anzeige

Büchertausch Café

Samstag, 24.02.2024
Samstag, 23.03.2024
Samstag, 27.04.2024
Samstag, 01.06.2024
Samstag, 29.06.2024

10-11.30Uhr
Bibliothek Gotthelfschulhaus Utzenstorf

geöffnet

Zauberhafte Grüsse
Karin Glauser

Politische Parteien

Kontaktinformationen der Ortsparteien

Die Mitte Untere Emme

Präsident

Remo Zuberbühler

Bärenweg 25

3427 Utzenstorf

T 079 398 93 91

remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch

www.untere-emme.die-mitte.ch

Vorsitz Ortsgruppe Utzenstorf

Remo Zuberbühler

Bärenweg 25

3427 Utzenstorf

T 079 398 93 91

remo.zuberbuehler@diejungemitte.ch

www.untere-emme.die-mitte.ch

EVP unteres Emmental

Präsident

Daniel Bonomi

Grafenwaldweg 13

3315 Bätterkinden

M 079 226 06 31

d_e_bon_raz@datacomm.ch

Ortsvertreter Utzenstorf

Matthias Niklaus

Schwalbenweg 5

3427 Utzenstorf

M 079 751 77 02

5nikis@gmx.ch

FDP.Die Liberalen Utzenstorf

Präsident

Adrian Läng

Lindenstrasse 49

3427 Utzenstorf

T 032 665 14 34

fdp-utzenstorf@swissonline.ch

www.fdp-utzenstorf.ch

glp Sektion Emmental

Präsidentin

Melanie Wyss

Bifangmatt 22

3472 Wynigen

M 079 785 63 39

T 034 422 01 45

www.emmental.grunliberale.ch

Ortsvertretung Utzenstorf

Roger Pfister

Eystrasse 32

3427 Utzenstorf

M 078 775 70 78

T 032 665 04 63

utzenstorf@grunliberale.ch

SP Utzenstorf/Wiler/Zielebach

Präsident

Martin Rohrbach

Eystrasse 33

3427 Utzenstorf

M 079 817 07 92

T 032 530 07 65

info@sp-utzenstorf.ch

www.sp-utzenstorf.ch

SVP Utzenstorf

Präsidentin

Michelle Adam-Singer

Gotthelfstrasse 4

3427 Utzenstorf

M 077 420 88 06

singer.michelle@hotmail.com

www.svp-utzenstorf.ch

Die Mitte Untere Emme

Text und Bild: Die Mitte Untere Emme

15. Hauptversammlung Die Mitte Untere Emme

An der letzten Hauptversammlung hat die Mitte Untere Emme auf die Gemeindewahlen in Bätterkinden und Utzenstorf zurückgeschaut. Einerseits waren wir ausserordentlich froh, konnten wir unseren Sitz in Bätterkinden mit dem parteilosen Thomas Kellenberger verteidigen. Auf der anderen Seite mussten wir einen Sitzverlust in Utzenstorf annehmen, da unser bisheriger Gemeinderat René Fischer wegen neun fehlenden Stimmen leider nicht im Amt wiedergewählt wurde. Der Vorstand der Mitte Untere Emme wird sich darauf konzentrieren, bei den nächsten Wahlen dies zu korrigieren und den verlorenen Gemeinderatssitz in Utzenstorf wieder zu erlangen.

Ausserdem hat die Mitte Untere Emme Mathias Leuenberger verabschiedet, welcher sich aus dem Vizepräsidium und dem Vorstand zurückgezogen hat. Wir bedanken uns bei Mathias für seinen jahrelangen Einsatz im Vizepräsidium und im Vorstand. Das Vizepräsidium bleibt aktuell vakant und wird durch den Vorstand zu einem anderen Zeitpunkt gewählt. Ebenfalls verabschiedet hat die Mitte Untere Emme Jules Weber, welcher aus dem Vorstand als Beisitzer zurückgetreten ist. Jules hat als erster Präsident der damaligen BDP untere Emme unsere Partei massgeblich mitgeprägt und wir bedanken uns für sein jahrelanges Engagement. Verabschiedet wurde mit Hans Schneider auch der Kassier der Mitte Untere Emme der ersten Stunde. Hans hat sich von Beginn an mit viel Hingabe und Leidenschaft um die Finanzen unserer Partei gekümmert. Wir danken Hans für seinen unermüdlichen Einsatz für die Mitte Untere Emme. Als neuen Kassier konnte die Mitte Untere Emme den ehemaligen Gemeinderat aus Utzenstorf und Vorsteher des Ressorts Finanzen René Fischer vorschlagen, die anwesenden Mitglieder haben René mit grossem Applaus gewählt.

An der Hauptversammlung der Mitte Untere Emme wurde ebenso eine leichte Neuausrichtung der Ortsgruppen der Partei diskutiert. So wird in Zukunft ein grosser Teil der Arbeit über den Vorstand der Mitte Untere Emme laufen, um die Ortsgruppen zu entlasten und Synergien zu nutzen.

Gerne laden wir Interessierte, welche die Mitte Untere Emme kennenlernen möchten, an eine unserer nächsten Veranstaltungen ein: Am 21. Juni haben wir unser Traditionelles Mitte-Bräteln in Bätterkinden, am 7. August ist unser Stammtisch in Utzenstorf und am 1. Oktober in Wiler zu Gast. Wir freuen uns auf spannende Gespräche! Alle Anlässe gibt's auch auf unserer Webseite.



Hauptversammlung.

Anzeige

**Spielen, Gamen,
Kaufen, Sex...
Dreht sich bei
Ihnen alles nur
noch um das Eine?**

Möchten Sie Ihr Verhalten ändern? Sie und Ihre Angehörigen erhalten bei der Berner Gesundheit entsprechende Information, Beratung und Therapie.

Vereinbaren Sie ein kostenloses Informationsgespräch in Burgdorf, Langenthal oder Langnau.

Stiftung Berner Gesundheit
☎ 034 427 70 70
✉ burgdorf@beges.ch
💬 Chat
🌐 www.bernergesundheit.ch
🖥️ Sichere Online-Beratung:



Berner Gesundheit
Santé bernoise 

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Text und Bilder: Rosmarie Urben

Kommende Anlässe

Wie jedes Jahr freuen wir uns auf das dankbare Publikum, das uns im Zentrum Mösli erwartet. Am 19. Juni abends ist es so weit! Mit Tänzen und Liedern aus unserem Repertoire möchten wir etwas Abwechslung in den Alltag der Bewohnerinnen und Bewohner bringen. Angehörige und weitere Zuschauerinnen und Zuschauer sind herzlich willkommen!

Der nächste öffentliche Anlass wird der «Herbsttobe» am 2. November in Wiler sein. Unsere Kinder- und Jugendtanzgruppe und auch wir Erwachsenen sind bereits fleissig am Üben.

Rückblick: Die Trachtengruppe im Lottofieber am 17. Januar 2024

An unserem Lottospielabend warteten auch in diesem Jahr wieder viele schön arrangierte Preise auf dem «Gabentisch». Erika Burri und Elisabeth Krähenbühl hatten beim Einkaufen möglichst praktische oder essbare Artikel ausgelesen.

Die Hoffnung auf ein wenig Glück liess die zahlreichen Mitglieder voller Vorfreude in die Veranstaltung starten. Je vier Lotto-Karten lagen auf dem Tisch, die Spannung stieg mit jeder Runde und es wurde fleissig «Lotto» gerufen. Einige warteten allerdings oft vergebens auf eine einzige Zahl, zum Teil sogar an mehreren Stellen. Diejenigen, die bereits mehrmals das Glück auf ihrer Seite hatten, teilten aber ihre Gewinne grosszügig mit ihnen.

In der Pause wurde die Stimmung noch durch ein Überraschungsdessert gehoben: Zwei Geburtstagskinder spendierten den Anwesenden ein Stück Schwedentorte. Herzlichen Dank an Frieda Mollet und Elisabeth Glanzmann! Alle Schleckmäuler kamen anschliessend nochmals zum Zug, weil zuletzt noch 30 Schoggistängeli «verspielt» wurden. Es musste also wirklich niemand mit leeren Händen nach Hause gehen.



Viele praktische Preise wurden schön arrangiert.



Konzentrierte und glückliche Gesichter.

Rückblick: Hauptversammlung vom 21. Februar: Demission der Präsidentin

An der Hauptversammlung standen die Wahlen im Mittelpunkt. Rebecca Kämpfer trat nach dreizehn Jahren engagierter Vorstandsarbeit zurück, während den letzten elf Jahre war sie als Präsidentin tätig. Die Versammlung würdigte ihren unermüdlichen Einsatz mit viel Applaus und einem Geschenk.

Vreni Kämpfer wurde danach einstimmig zur neuen Präsidentin gewählt. Sie verfügt über umfangreiche Erfahrung und Kompetenz im Trachtenwesen. Als zusätzliche Beisitzerin hat sich Ursula Blatter zur Verfügung gestellt und wurde mit grossem Applaus gewählt. Auch sie bringt bereits wertvolle Erfahrungen mit.

Die Jahresrechnung ergab ein Minus, das auf die Ausgaben für die letztjährige Jubiläumsreise zurückzuführen ist. Die finanzielle Situation des Vereins bleibt jedoch weiterhin sehr solide.

Trudi Beck wurde für die 50-jährige Mitgliedschaft mit einer Urkunde geehrt, während Annemarie Schiffmann und Andreas Schwitz auf 25 Jahre zurückblicken können. Für ihre langjährige Treue erhielten sie Blumen und Wunschgeschenke. Erfreulich ist auch, dass mit Nicole und Bernhard Rösch sowie Anna Rufibach drei neue Mitglieder in den Verein aufgenommen wurden.

Die Zusammenarbeit mit den Trachtengruppen Bätterkinden und Kirchberg entwickelt sich positiv. Ein Meilenstein ist das Frühlingskonzert im März mit den beiden Gruppen. Darüber hinaus stehen gemeinsame Tanzproben mit der Trachtengruppe Kirchberg zur Diskussion. Der wichtigste öffentliche Anlass im Jahresprogramm ist der «Herbsttobe» am 2. November in der Schulhaus-Aula Wiler. Unsere Gäste sollen wie immer, kulinarisch und mit einem abwechslungsreichen Unterhaltungsprogramm verwöhnt werden.



Der neue Vorstand (v.l.): Vreni Kämpfer, Heidi Küpfer, Hans Kiener, Lilian von Rohr (vorne), Sonja Letzkus, Irène Kämpfer, Ursula Blatter, Beatrice Christen.

Zugabe, worauf das gemeinsame Schlusslied «Mir Senne hei's luschtig», zusammen mit den Kindern nochmals gesungen wurde.

Bevor bei allen Akteurinnen und Akteuren wieder der Alltag einkehrte, wurden sie noch mit einem feinen Abschluss-Apéro im Kirchgemeindehaus Kirchberg belohnt.

Ein herzlicher Dank gilt allen Organisierenden, Mitwirkenden und Unterstützenden, die zum Gelingen dieses ersten gemeinsamen Projektes beigetragen haben. Es wird in vielen Herzen noch lange nachklingen und vielleicht geht der gemeinsame Weg der Trachtengruppen zukünftig sogar weiter.



Die Jubilarinnen und der Jubilar: Annemarie Schiffmann, Trudi Beck, Andreas Schwitz.



Sie warten auf ihren Auftritt.

Rückblick: Erfolgreicher gemeinsamer Frühlingsanlass am 13., 16. und 17. März 2024

Die Veranstaltung, organisiert und durchgeführt von den Trachtengruppen Bätterkinden, Kirchberg und Utzenstorf, bot ein reichhaltiges kulturelles Programm und begeisterte ein breites Publikum, zuerst in der Saal Anlage Bätterkinden und danach in den Kirchen Utzenstorf und Kirchberg. Das Ländler Quintett Berna-Grischa umrahmte das Ganze jedes Mal mit schwungvoller Musik und spielte zu sämtlichen Tänzen auf.

Insgesamt rund 80 Mitwirkende trugen zum Erfolg bei. Als erstes marschierten die Kinder- und Jugendlichen aus den Trachtengruppen Kirchberg und Utzenstorf ein und verzauberten mit zwei Tänzen und dem Lied «Chlini Häng» von Marco Kunz das Publikum.

Anschliessend wechselten sich die Erwachsenen mit bekannten Volksliedern und -tänzen ab. Die vielen farbenfrohen Trachten rundeten das schöne Bild ab. Der Saal oder die Kirche waren jeweils bis auf den letzten Platz gefüllt und das Publikum bedankte sich immer wieder mit großem Applaus. Beim letzten Mal «erklatschten» sie sogar eine zweite



Tänzerinnen und Tänzer der drei Trachtengruppen.



Ursula Blatter begleitet den Kinderchor auf der Gitarre.

Ausblick

Singen und Tanzen	Mittwoch, 19. Juni, 19.00 Uhr im Zentrum Mösli
Vereinsreise (intern)	Mittwoch, 10 Juli, Vierwaldstättersee
«Herbschtobe»	Samstag, 02. November, Essen ab 18.30 Uhr Unterhaltung ab 20.00 Uhr

Proben Kinder- und Jugendtanzgruppe

Tanzen	jeden zweiten Mittwoch von 17.00 bis 18.00 Uhr
Leitung	Vreni Kämpfer und Vreni Hofer
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Interessierte Kinder und Jugendliche ab fünf Jahren sind herzlich willkommen und können jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Wer Freude hat am Singen und/oder Tanzen ist herzlich willkommen und kann jederzeit unverbindlich an einer Probe teilnehmen.

Proben, Chor und Tanzgruppe

Singen	jeden Mittwoch von 19.45 bis 20.45 Uhr
Leitung	Lilian von Rohr
Tanzen	jeden Mittwoch von 21.00 bis 22.00 Uhr
Leitung	Hans Kiener
Probelokal	Aula Gotthelfschulhaus

Kontakt

Trachtengruppe Utzenstorf und Umgebung

Präsidentin

Vreni Kämpfer

M 079 680 39 63

T 032 665 48 87

vreni.kaempfer@bluemail.ch

www.trachtengruppe-utzenstorf.ch



Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Text: Katharina Maselli, Sabine Kahne

Bilder: Katharina Maselli, Hanni Zingg, Patricia Fischer

Reise des Landfrauenvereins Utzenstorf Wiler Zielebach

Am Mittwoch, 31. Januar 2024, besammelten sich 37 reiselustige Frauen an den drei Einsteigorten zur Abfahrt. Die Fahrt führte uns in den «Wilden Jura». Unsere Chauffeuse Regula fuhr uns im Car der Firma GAST AG Utzenstorf via Biberist, Biel zu unserem Kaffeehalt in La Heutte in das Restaurant de la Croix-Fédérale. Kaffee und Gipfeli, welche vom Landfrauenverein spendiert wurden, erwarteten uns bereits. Schnell kamen fünf Landfrauen mit zwei Herren am Stammtisch in ein angeregtes Gespräch. Die beiden Herren empfahlen uns, noch einen Abstecher nach Bellelay zu machen und das historische Nebengebäude des Klosters Maison de la Tête de Moine anzuschauen – den Ursprung des Tête de Moine.



Landfrauenreise.

Um 9.15 Uhr bestiegen wir frisch gestärkt den Car und unsere Chauffeuse nahm die Weiterfahrt unter die Räder. Der empfohlene Zwischenstopp in Bellelay hat sich für uns und unsere Handycameras gelohnt. Wie Paparazzi strichen wir umher, um die grossen Heuformen aus Kühen, des Stiers und des Tête de Moine zu fotografieren. Nun ging die Fahrt an unser geplantes Ziel weiter, die Käserei von Saignelégier. Empfangen wurden wir von zwei freundlichen Damen. Nach kurzer Vorstellung der Käserei wurde uns ein Kurzfilm mit vielen interessanten Informationen vorgeführt. Durch die Glasfront konnten wir hinab in die Produktionshalle sehen. Einige Landfrauen testeten, spielten und informierten sich an den verschiedenen Posten, welche zur freien Benutzung ausgestellt waren. Plötzlich füllte sich die Luft mit einem feinen, käsigem Duft. Die beiden Damen stellten uns pro Tisch eine reich gefüllte Rosetten-Platte und Brot auf den Tisch. Wir durften die beiden Sorten Classic und Réserve, welche in Saignelégier produziert werden, verkosten. Abgerundet mit einem Glas Weisswein, wurde das Apéro von allen sehr genossen. Dies regte natürlich die Kauflust an.

Ausgestattet mit den Einkäufen, wurden wir herzlich und winkend verabschiedet. Nach kurzer Weiterfahrt durch die Juraweiden und die Sonne, die uns nun entgegenstrahlte, war unser nächster Halt in Les Breuleux, wo uns im Hotel de la Balance das feine Mittagessen serviert wurde. Angeregte Gespräche erfüllten den Saal.



Gruppenbild.

Um 14.45 Uhr ging die Fahrt weiter. Mit einem Zwischenstopp auf dem Mont Crosin wurde ein Erinnerungsgruppenfoto gemacht. Es war angenehm warm, sodass wir die dicken Jacken im Car lassen konnten. Unser nächster Halt war Courtelary. Nach dem Käse kam das Süsse. Bei der Schokoladenfabrik Camille Bloch konnten wir uns mit Ragusa und Torino eindecken und wer Lust hatte, durfte sich in der Cafeteria verweilen. Jedefrau war nun mit Käse oder Schoggi, oder auch mit beiden Köstlichkeiten, «ausgestattet» und die zu Hause Gebliebenen durften sich sicher auch über unseren Ausflug freuen. Die Heimfahrt ging via Sonceboz, Autobahn Biel–Sonthorn wieder zu den Ausgangsorten zurück. Es war ein herrlicher Tag. Wir hatten genügend Zeit, um unsere Kameradschaften zu pflegen oder neue Bekanntschaften zu schliessen.



Spannende Figuren.

Herzlichen Dank an unser Reisetem, welches diese tolle Reise für uns organisiert hat. Der Dank geht auch an euch, liebe Frauen (ob Mitglied oder nicht), dass ihr mit uns mitgereist seid.



Einladende Käseplatte.

Hauptversammlung vom 6. März 2024

Die diesjährige HV fand einmal mehr im schönen Bankettsaal des Landgasthof Bären in Utzenstorf statt. So störte auch das kalte Regenwetter nicht gross, liessen es sich die Frauen doch an der Wärme und im Trockenen gut gehen.

70 Landfrauen trafen sich am Mittwoch, 6. März 2024. Einmal mehr entlockte die von Annemarie Liechti und Patricia Fischer hergestellte frühlingshafte Dekoration von den anwesenden Frauen nur Lob und manch eine nahm einen Frühlingsgruss nach Hause. Die Co-Präsidentinnen Hanni Zingg und Patricia Fischer führten zum letzten Mal gemeinsam speditiv und strukturiert durch die Versammlung. Zuerst liess man das vergangene Vereinsjahr Revue passieren. Die ausgeschriebenen Kurse, die durchgeführte Seniorenfahrt, die Mithilfe am Oberaargauischen Schwingfest in Kirchberg und der Pausenmilchtag, sowie der Öpfuchüechlitag, die geschmückte Kirche am Erntedankgottesdienst, aber auch die Betriebsbesichtigung, die Vereinsreise und die Adventsfeier waren erfolgreich und stehen auch heuer wieder auf dem Jahresprogramm.

Leider musste an der Versammlung die Demission der Co-Präsidentin Patricia Fischer, Utzenstorf, entgegengenommen werden. Sie war zehn Jahre lang im Vorstand, davon drei Jahre als Co-Präsidentin. Für ihr langjähriges und engagiertes Arbeiten zum Wohle der Landfrauen erhielt sie ein Geschenk und wurde herzlich verabschiedet. Hanni Zingg wird den Vorstand ab sofort als Präsidentin allein führen. Erfreulicherweise konnten der Vorstand mit zwei Neumitgliedern verstärkt werden. Yvonne Brand und Daniela Schär wurden einstimmig bestätigt und mit begeistertem Applaus aufgenommen.



Hanni Zingg, Präsidentin, und Patricia Fischer, ehem. Co-Präsidentin.



Neuer Vorstand: Katharina Maselli, Cornelia Graf, Cordelia Spycher, Brigitte Winz, Katrin Mathys, Sabine Kahne, Yvonne Brand (neu), Monika Lüdi, Annemarie Liechti, Stefanie Hubacher, Hanni Zingg (Präsidentin), Daniela Schär (neu), Susanne Wüthrich (abwesend).

Das Tätigkeitsprogramm 2024 ist einmal mehr abwechslungsreich. Am 15. Mai organisieren die Landfrauen den Seniorenausflug. Sie werden dabei finanziell durch die Reformierte Kirchgemeinde, die Gemeinden Utzenstorf, Wiler und Zielebach sowie der Raiffeisenbank Utzenstorf unterstützt.

Im Mai findet «schweiz.bewegt» statt, an welchem ein Abendspaziergang geplant ist. Am 26. Juni reisen die Frauen ins Wallis zur Fondation Barry du Grand-St-Bernard, um die hübsche Zucht der Bernhardinerhunde zu besuchen. Der Schlossgottesdienst am 18. August darf sich auf Blumenschmuck der Landfrauen freuen. Der Erntedankgottesdienst, für welchen die Landfrauen die Kirche jeweils mit Produkten aus Garten und Feldern schmücken sowie der Öpfuchüechlitag finden im Oktober statt. Am schweizerischen Pausenmilchtag am 31. Oktober trinken landesweit rund 40 Prozent der Schulkinder einen Becher Pausenmilch. In Utzenstorf, Wiler und Zielebach wurden letztes Jahr 125 Liter Milch verteilt. Mit dem Pausenmilchtag setzen sich Swissmilk und der Schweizerische Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV gemeinsam für das gesunde Znüni ein.

Die diesjährige Adventsfeier findet am Mittwoch, 4. Dezember, statt (mit diesem Datum kommen sie dem Samichlaus nicht in die Quere). Der alle zwei Jahre stattfindende Koppiger Weihnachtsmärit, Mitte Dezember wird mit der traditionellen Kaffeestube der Landfrauen durchgeführt.

Das Ziel der nächsten Firmenbesichtigung Mitte Januar 2024 wird die Erlebniswelt Trauffer in Hofstetten bei Brienz sein. In den Wintermonaten werden vier Lismer- und Bastelnachmittage mit Nelly Minder durchgeführt und am 5. März 2025 findet die 93. Hauptversammlung statt.

Um Punkt 15.15 Uhr bekam die Versammlung «Besuch» vom Meieli. Eine lustige Alleinunterhalterin, welche mit ihrer quirligen Art die Anwesenden mit passenden Sprüchen und gekonnten Interviews unterhielt. Nach dem feinen Zvieri mit Hamme, Gratin und dem obligaten Bärechöpfli ging die 92. HV zu Ende.

Einladung Vereinsreise – Mittwoch, 26. Juni 2024

Barryland – eintauchen in die Geschichte des Bernhardiners

Aufenthalt am Lac d' Emosson mit Verticalp nach Le Châtelard

Abfahrten mit Car	07.00 Uhr Zielebach, Lädeli
	07.15 Uhr Wiler bei Utzenstorf, Winz Bäckerei
	07.30 Uhr Utzenstorf, Gasthof Bären

Mittagessen	Panoramarestaurant Emosson
-------------	----------------------------

Rückkehr	ca. 19.00 Uhr
----------	---------------

Kosten	Car inkl. Eintritte/Bahntickets ca. CHF 110.00 Mittagessen: ca. CHF 32.00
--------	------------------------------------------------------------------------------

Teilnehmerzahl	max. 40 Personen
----------------	------------------

Anmeldung	ab Montag, 3. Juni 2024 bei Cornelia Graf, T 034 445 51 01 (ab 19.00 Uhr)
-----------	------------------------------------------------------------------------------

Anmeldeschluss	Montag, 10. Juni 2024
----------------	-----------------------

Der Vorstand freut sich auf viele reiselustige Teilnehmerinnen!

Weitere Veranstaltungen

Schlossgottesdienst	Sonntag, 18. August 2024
Erntedankgottesdienst	Sonntag, 13. Oktober 2024
Öpfuchüechlitag	Samstag, 19. Oktober 2024
Pausenmilchtag	Donnerstag, 31. Oktober 2024

Kontakt

Landfrauenverein Utzenstorf Wiler Zielebach

Präsidentin

Hanni Zingg

T 032 665 10 66

info@landfrauenverein-uwz.ch

www.landfrauenverein-uwz.ch



Musikgesellschaft Frohsinn Utzenstorf

Text: Ursula Locher
Bild: Jan Burri

Luege, lose, probiere...

Am 10. März präsentierte die Jugendmusik Utzenstorf einem interessierten und zahlreich erschienenen Publikum das musikalische Unterrichtsangebot. Eröffnet wird dieser Anlass stets mit einem Konzert der Schülerinnen und Schüler der Jugendmusik. Man konnte nur Staunen wie die kleinen und grösseren Künstlerinnen und Künstler ihr Bestes gaben und die im Musikunterricht erlernten Stücke präsentierten. Ein bunter Blumenstrauss verschiedener Blas- und Schlaginstrumente und Spiel-Niveaus überzeugten das Publikum. Nach dem Konzert durften interessierte Kinder die verschiedenen Blasinstrumente und das Schlagzeug unter der fachkundigen Anleitung der Musiklehrerinnen und Musiklehrer der Musikschule Region Burgdorf ausprobieren und zwischendurch ein Stück Kuchen vom feinen Dessertbuffet stibitzen.

Anmeldefrist für den Unterrichtsstart ab August 2024 ist der 01. Juni 2024. Auskunft: Jan Burri.



Powermädels.

Unsere nächsten Anlässe

21. Juni 2024, 19.30	Konzert, Reformiertes Kirchgemeindehaus Es spielen Young Band und Wind Kids ungeri Ämme
28. bis 30. Juni 2024	Waldfest im Tannschächli Show mit Jazzercise Utzenstorf, Tanz und Unterhaltung mit «die Seeländer», Konzert der «Chisetaler Blaskapelle», Festwirtschaft, Biercorner/Bar, Tombola, Kinderolympiade Elternverein, Zwirbele Bäckerei Winz Das Fest findet bei jeder Witterung statt!

Interessiert?

Musizierende oder Wiedereinsteigende, die gerne in einem aktiven Blasmusikverein musizieren möchten, sind jederzeit herzlich willkommen. Ansprechperson: Hansueli Oberli.
Weitere Infos zu unserem Verein findest du auch auf unserer Homepage.

Kontakt

Musikgesellschaft Frohsinn / Jugendmusik Utzenstorf
www.mgutzenstorf.ch

Präsident	Jugendmusik
Hansueli Oberli	Jan Burri
T 032 665 29 07	M 079 725 66 03



Elternverein Utzenstorf

Text: Elternverein Utzenstorf

«Wir üben uns im Pizza backen» – Vereinsanlass des Elternvereins Utzenstorf

Zugegeben, das Essverhalten bei Kindern ist manchmal eine echte Herausforderung. Jeden Tag Pasta, Pommes oder Pizza? Für einmal aber stand die Pizza definitiv im Vordergrund. Eine Pizza selbst belegen ganz nach seinen Wünschen? Kein Problem bei Adler Pizza GmbH. «Wir üben uns im Pizza backen»; für 12 Kinder ab dem Kindergarten bis zur zweiten Klasse, hatte der Elternverein Utzenstorf diesen sehr beliebten Anlass am 24. April 2024 durchgeführt. Bevor es losging, besammelten sich die Kinder an einem grossen Tisch. Mit vielen verschiedenen Farben durften sie eine vorgedruckte Pizza auf Papier ausmalen. Um die Wartezeit der hungrigen Kinder zu verkürzen, konnten auch noch Rätsel und Spiele auf einem vorgedruckten Tischset ausgefüllt werden. In Gruppen durften die Kinder dann den Pizzateig selbst belegen und mit Hilfe von Sait Bilgic sogar noch mit in den Ofen schieben helfen. Herzlichen Dank nochmals auch an dieser Stelle für das Angebot und die grossartige Gastfreundschaft von Miriam und Sait Bilgic der Adler Pizza GmbH. Die Kinder waren sehr stolz und definitiv satt nach diesem feinen Nachmittag.

Wir als Elternverein, sehen gerade auch im Umgang mit Nahrungsmitteln eine Möglichkeit, den Kindern aufzuzeigen, dass nichts einfach direkt auf dem Teller ist, sondern eben auch eine gewisse Zeit und Arbeit dafür in Anspruch genommen werden muss. Werte, die heute nicht mehr als selbstverständlich vermittelt werden.

Wir hoffen, diesen Anlass auch im Jahr 2025 in unserem Jahresprogramm anbieten zu können. Weitere Infos finden Sie jederzeit auf unserer Webseite.

Haben Sie Ideen oder Anregungen zu unseren Anlässen?
Wir freuen uns über eine Nachricht.

Freie Plätze im Spatzenäsch

Per Sommer 2024 haben wir noch freie Plätze sowohl im Spatzenäsch als auch in der Waldspielgruppe.

Spielgruppe im Spatzenäsch – Dienstag bis Freitag 9.00 bis 11.00 Uhr. Die grossen Räumlichkeiten der Villa Spatzenäsch bieten in jeder Hinsicht viele Möglichkeiten, sind kindgerecht und laden ein zum Spielen, Malen, Basteln, Turnen, und weiteres. Der wunderbare Garten verfügt über einen Spielplatz, einen Sandkasten und eine grosse Wiese. Für Kinder ab zweieinhalb Jahren bis zum Kindergartenereintritt.

Waldspielgruppe – Montag 8.30 bis 11.00 Uhr. In der Waldspielgruppe treffen sich Kinder ab drei Jahren bis zum Kindergartenereintritt und erleben die Natur.



Freie Plätze in der Spielgruppe.

Kontakt

Elternverein Utzenstorf
elternverein-utzenstorf.ch
info@elternverein-utzenstorf.ch



Kulturverein Utzenstorf

Text: Gisela Flühmann

Winterkino

Wir werfen einen Blick zurück auf das Winterkino vom vergangenen Februar. Die Vorführung von «Top Gun – Maverick» am Freitag lockte eine grosse Anzahl von Besuchenden an. Die Aula des Kirchschulhauses war nahezu bis auf den letzten Platz gefüllt. Die fesselnden Flugszenen zogen viele Zuschauende in ihren Bann und der Film sorgte insgesamt für gute Unterhaltung. Das Angebot an Snacks und Getränken im Kiosk wurde gut genutzt und während der Pause fand ein reger Austausch statt. Die beiden Filmvorführungen am Samstag, «Die Schule der magischen Tiere» und «Intouchables», stiessen leider auf weniger Resonanz. Dennoch wurden die Begegnungen und Gespräche an diesen beiden Tagen sehr geschätzt.

Ausblick

Notieren Sie sich schon jetzt zwei kulturelle Highlights vom Herbst 2024 in Ihrer Agenda.

Genussvolle Töne im Terravigna: Piano- und Gesangabend mit René Sommer und Christa Keller

Lassen Sie sich von der Musik verzaubern und geniessen Sie einen Abend voller Inspiration und Genuss. Wann: 20. September 2024, 19.30 Uhr. Wo: Terravigna, Utzenstorf.

«Strolch» – Ein Solo-Kabarett-Stück von Christoph Simon

Der Berner Kabarettist, Schriftsteller, Beobachter und Gewinner des «Salzburger Stiers», Christoph Simon, präsentiert sein Programm «Strolch». Seien Sie dabei und begleiten Sie einen Midlife Cowboy auf seiner turbulenten Reise durch die Irrungen und Wirrungen des Lebens. Sichern Sie sich einen Platz für einen witzigen und geistreichen Abend. Tickets können ab sofort über unsere Webseite gekauft werden. Wann: 19. Oktober 2024, 20.00 Uhr. Wo: Kirchgemeindehaus, Utzenstorf.

Kontakt

Kulturverein Utzenstorf
www.kulturutzenstorf.ch
kontakt@Kulturutzenstorf.ch



Brocki Possibility

Text und Bilder: Verein Possibility

Ferien ohne Barrieren

Der Verein Possibility hat sich ein ehrgeiziges Ziel gesetzt: Er möchte Menschen mit Behinderung ermöglichen, zu reisen und neue Erfahrungen zu machen. Um dieses Ziel zu erreichen, kauft der Verein Wohnmobile und passt diese an die Bedürfnisse von Menschen mit Behinderung an. Die Fahrzeuge werden mit der notwendigen Infrastruktur ausgerüstet, damit Menschen mit Behinderung sicher und komfortabel darin reisen können.

Reisen für alle

Die Idee von Possibility ist neu, aber sie ist dringend notwendig. Denn Gruppenreisen sind für Menschen mit Behinderung oft unerschwinglich oder gar unmöglich. Die entsprechende Infrastruktur vor Ort fehlt oder ist zu teuer.

Stehen jedoch Wohnmobile mit behindertengerechter Ausstattung zur Verfügung, werden bisher unzugängliche Urlaubsziele plötzlich auch für Menschen mit Behinderung erreichbar.

Unsere Brocki für die Zielerreichung

Possibility betreibt eine Brocki mit Kleiderbörse und Bistro. Die Einnahmen daraus kommen dem Projekt zugute. Die Brocki bietet eine breite Auswahl an gebrauchten Waren. Hier findet man Kleidung, Möbel, Haushaltswaren und vieles mehr. Sie ist ein Ort des Austauschs und der Begegnung. Die Mitglieder des Vereins führen die Brocki ehrenamtlich.

Öffnungszeiten

Donnerstag und Freitag	14.00 bis 17.00 Uhr
Samstag	09.00 bis 12.00 Uhr und 13.30 bis 16.00 Uhr

Kontakt

Verein Possibility
Hasenmattstrasse 23
T 032 558 70 66
mail@brocki-possibility.com
www.brocki-possibility.com



Förderverein Kinderlager Utzenstorf, Wiler und Zielebach

Text: Matthias Althaus

Bild: Franziska Vögeli

Sommerlager 2024

Seit der Gründung unseres Vereins im März 2020 durften wir als politisch unabhängiger, gemeinnütziger und konfessionell neutraler Verein das SoLa bereits dreimal durchführen. Dies auch dank der grossen Unterstützung von Ihnen als Bürgerinnen und Bürgern. Herzlichen Dank!

Das traditionelle Sommerlager (SoLa) für Kinder aus Utzenstorf, Wiler und Zielebach findet 2024 wieder statt und die Planung des ehrenamtlichen Leiterteams ist bereits in vollem Gange. Wunderschöne Wanderungen, Badi-Besuche, Kletteraktivitäten sowie Spiel und Spass gehören seit Jahren ins fixe Programm des SoLas – eine unvergessliche Lagerwoche und wertvolle Erinnerungen für die Kinder.

Das SoLa soll für alle Familien bezahlbar sein. Daher setzten wir uns stark dafür ein, das Ferienlager allen zu ermöglichen.

Wenn auch Sie den Verein Sommerlager unterstützen möchten, würden wir uns sehr über einen Gönnerbeitrag freuen. «Merci viu mau» und auf ein grossartiges SoLa 2024 in Schönried.

Vereinskonto

IBAN CH74 0630 0505 3252 5511 5 (Valiant Bank AG)



Gruppenfoto SoLa 2023.



Turnverein Utzenstorf

Text und Bild: Remo Blaser

Ernennung Ehrenmitglieder

Wie alle Jahre wieder fanden sich am 24. Februar unzählige Mitglieder des TVU zur Hauptversammlung im Kirchgemeindehaus ein. Es herrschte eine fröhliche und gesellige Stimmung unter den Versammelten.

An dieser HV wurden speziell zwei Turner für ihre langjährigen, aussergewöhnlichen Leistungen geehrt.

Res Oberli: Leiter Jugi von 2002 bis 2011, Vorstand Jugendriege von 2003 bis 2006, Leiter Aktivriege von 2002 bis 2011 und Leiter Männerriege seit 2012. Dazu unzählige Riegenmeisterschaftstitel und Auszeichnungen an diversen Turnfesten.

Marcel Berger: Beisitzer im Vorstand von 2009 bis 2014, Präsident Trainerkomitee 2012, OK Jugitage Finanzen 2019 und 2022, Spielverantwortlicher Korbball von 2013 bis 2021, TK-Aktivriege von 2013 bis 2023 und Jugileiter Knaben von 2011 bis 2023.



Marcel Berger und Res Oberli sind neue Ehrenmitglieder.

An der Hauptversammlung wurden beide einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt. Herzliche Gratulation und vielen Dank für das jahrelange Engagement!



Anzeige

Der einzigartige Weg eines Bachlaufes

Unter diesem Titel habe ich am 1. Dezember 2021 eine 52-seitige Broschüre herausgegeben. Darin ging es um die Erforschung des als Sammelbegriff genannte «Grüttbach» von Burgdorf bis Riedholz. Das Interesse an diesem Schriftstück war gross.

Das hat mich angespornt, den Bericht nochmals zu verfassen. Aber jetzt mit geschichtlichem Hintergrund über den Verlauf der Gewässer und die einmal oder noch heute damit angetriebenen Anlagen. Es sind auch nähere technische Angaben gemacht worden, über die bis heute in Betrieb stehenden Anlagen.

Besonderheit in Utzenstorf: Der Bach, hier genannt Oberholzbach, verläuft mehrere Kilometer am östlichen Rand des Dorfes entlang der A1. Dabei nirgends durch bewohntes Gebiet.

Der Titel des Buches nennt sich: «Der einzigartige Weg eines Bachlaufes, vom Auslauf aus der Emme in Burgdorf bis zur Mündung in die Aare in Riedholz». Es umfasst 226 Seiten und wird von mir herausgegeben. Melden Sie sich bei mir.

Ernst Meier-Schultes,
Speichhüsli 17, 3313 Büren zum Hof,
031 767 70 34, fam.meier.bzh@bluewin.ch



FC Utzenstorf

Text: Thomas Siegenthaler
Bilder: Ingo Senk

Der FC Utzenstorf blickt auf einen erfolgreichen Sponsorenlauf 2024 zurück

Am 3. Mai fand, im Rahmen von schweiz.bewegt, bei gemischtem Wetter der Sponsorenlauf 2024 statt. Dieser Anlass ist nebst dem ordentlichen Mitgliederbeitrag, dem Dorfturnier und dem Clubrestaurant eine wichtige Säule unserer Einnahmen. Dank einem beherzten Engagement aller Mitglieder kann der Sponsorenlauf 2024 wiederum als grosser Erfolg bezeichnet werden. Ein riesiges Dankeschön geht an alle Sponsorinnen und Sponsoren, welche unsere Spielerinnen und Spieler mit einem Runden- oder Pauschalbetrag unterstützt haben. «Merci viu mau!» Im Weiteren möchte sich der Vorstand bei Stefan Sommer (OK Leiter), dem Clubhaus Team sowie allen Helferinnen und Helfern, welche zum guten Gelingen des Sponsorenlaufs beigetragen haben, herzlich bedanken. Ob beim Aufbau der Infrastruktur, bei der Verpflegung, bei der Startnummern-Ausgabe, beim Runden zählen, als Speaker, bei den Verpflegungsständen oder im Rechnungsbüro, es braucht alle. Herzlichen Dank für euren Einsatz!

Anzeige



Vorbereitet sein –
Unfälle vermeiden!

**Achtung:
Tempo anpassen!**



www.tierschutz.com

SCHWEIZER TIERSCHUTZ STS



Junioren F mit Spielern der zweiten Mannschaft.



Junioren E in Action.



Senioren am Runden zählen und Zuschauende, die anfeuern und mitfiebern.

Gewinner der Verlosung

Folgende Sponsorinnen und Sponsoren haben einen Gutschein über CHF 100.00 gewonnen:

- Pascal Scheidegger
- Susanne Arnold
- Leonie Meury
- Daniela Zahler
- U. und S. Stucki

Herzliche Gratulation. Die Gewinnerinnen und Gewinner haben den Gutschein auf dem Postweg erhalten.

Utzenstorf Schützen

Text: Peter Flury
Bild: BSSV

Regierungspräsident zu Gast bei den Utzenstorf Schützen

Ende Mai findet in der Schweiz das Feldschiessen statt. Im Kanton Bern erfolgt als Startschuss zu diesem Grossanlass jeweils das traditionelle «Vorschiessen Feldschiessen» mit Beteiligung der Berner Regierung. Dieser Anlass fand dieses Jahr unter der Feuerleitung und Bewirtung der Utzenstorf Schützen statt. Am Dienstag, 14. Mai, durften diese den Regierungspräsidenten Philippe Müller mit seinen Amtskolleginnen und Kollegen bei sich begrüssen. Unter dem Patronat des Bernischen Schiesssportverbandes BSSV, welcher zu diesem Anlass lud, waren auch zahlreiche Vertreterinnen und Vertreter des Gemeinderates und des BSM anwesend. Rund 40 Teilnehmende schossen das Feldschiessen an diesem Anlass mit beachtlichen Resultaten. Nach dem Schiessen folgte ein reger Austausch beim Apéro mit anschliessendem Nachtessen und Rangverkündigung. Es war ein vergnüglicher Abend, welcher den Utzenstorf Schützen in bester Erinnerung verbleibt.



Regierungspräsident Philippe Müller mit René Weber vom BSSV.

Schachklub Utzenstorf

Text und Bild: Schachklub Utzenstorf

Einmalige Gelegenheit: Simultanturnier mit der amtierenden Schweizermeisterin

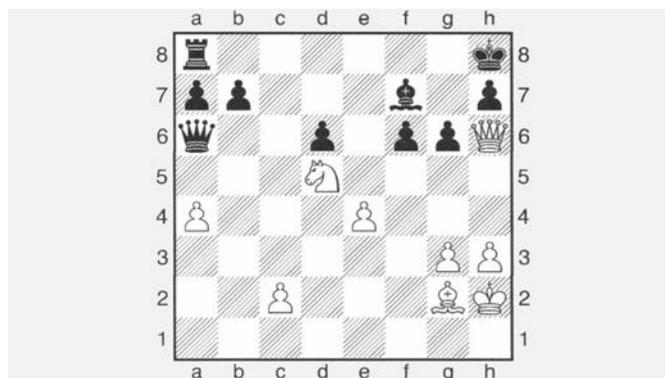
Am Montag, 17. Juni 2024, um 19.00 Uhr, findet im Klublokal an der Gotthelfstrasse 15 ein Simultanturnier mit der amtierenden Schweizermeisterin im Damenschach, Lena Georgescu, statt. Sie spielt gleichzeitig gegen alle Klubmitglieder des SK Utzenstorf (ca. 20 Teilnehmer)! Zuschauer sind herzlich willkommen. Der Eintritt ist gratis.

Schachrätsel für alle – Einsendeschluss 30. Juni 2024

Ein Hobby für alle – auch für dich? Auch Anfängerinnen und Anfänger sind willkommen. Bei Interesse könnte ein Kurs angeboten werden. Komm unverbindlich vorbei. Wir freuen uns.

Wir spielen jeweils schulwöchentlich am Montag von 18.00 bis 19.00 Uhr (Junioren) und von 19.00 bis zirka 21.00 Uhr im Gotthelfschulhaus im Zimmer 13 (Gotthelfstrasse 15; Obergeschoss).

Mach mit beim Schachrätsel. Sende die Lösung bis 30. Juni 2024 an untenstehende Adresse.



Weiss setzt matt in drei Zügen.

Lösung Schachrätsel Lindenblatt 1/2024

- | | |
|---------------------|-----------|
| 1. Df4 x Lf7 schach | Tf8 x Df7 |
| 2. Te1 – e8 | Tf7 – f8 |
| 3. Te8 x Tf8 matt | |

Kontakt

Schachklub Utzenstorf
Postfach 227
sk_utzenstorf@gmx.ch
www.schachklub-utzenstorf.ch

Veranstaltungen

Zusammengetragen von der Ortsvereinigung und der Gemeindeverwaltung

Anlässe bis Ende August 2024

Datum	Anlass	Ort	Veranstalter
16. Juni	Gartensingen	Utzenstorf	Chorus Gaudium
17. Juni	Simultanturnier Schach	Gotthelfstrasse 15	Schachklub
19. Juni	Singen und Tanzen	Zentrum Mösli	Trachtengruppe
19. Juni	Gemeindeversammlung	Kirchgemeindehaus	Gemeinderat
20. Juni	Erzähl-Café	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
21. Juni	Abschlusskonzert Young Band ungeri Ämme	Kirchgemeindehaus	Young Band ungeri Ämme
22. Juni	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
23. Juni	Ökumenischer Gottesdienst	Zentrum Mösli	Reformierte Kirchgemeinde
25. Juni	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
26. Juni	Vereinsreise der Landfrauen	Barryland, Martigny	Landfrauen
28.–30. Juni	Waldfest	Tannschächli	Musikgesellschaft
29. Juni	Büchertausch Café	Bibliothek	Karin Glauser
30. Juni	Kinderolympiade am Waldfest	Tannschächli	Elternverein
04. Juli	Schulfest	Pausenplatz Gotthelfschulhaus	Schulstandort Utzenstorf
07. Juli	Sommertagesdienst für die Region in Messen	Messen	Reformierte Kirchgemeinde
08.–12. Juli	Sommerlager	Schönried	Förderverein Kinderlager
09. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
11. Juli	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
12.–13. Juli	Schnittersonntag Koppigen	Koppigen	Hornusser
14. Juli	Sommertagesdienst für die Region im Bedli Wiler	Bedli Wiler	Reformierte Kirchgemeinde
15.–20. Juli	Trainingslager	Zweisimmen	FC Utzenstorf / Koppiger SV
16. Juli	Der Bibel begegnen – Buch für Buch	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
18. Juli	Erzähl-Café	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
21. Juli	Sommertagesdienst für die Region in Bätterkinden	Bätterkinden	Reformierte Kirchgemeinde
26. Juli	Dorfhornussen	Hornusserplatz	Hornusser
27. Juli	Ice-Cup	Hornusserplatz	Hornusser
28. Juli	Sommertagesdienst für die Region in Limpach	Limpach	Reformierte Kirchgemeinde
30. Juli	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
01. August	Bundesfeier	Hornusserplatz	Hornusser
03. August	Turnier TOBE E-11	Sportplatz Weissenstein	FC Utzenstorf
03. August	Blitzturnier TOBE, TUE, FC Kriens, FC Zofingen	Sportplatz Weissenstein	FC Utzenstorf
03. August	Willi-Steffen Cup	Fussballplatz	Fussballclub
04. August	TOBE Sommer-Cup	Sportplatz Weissenstein	TOBE/FC Utzenstorf
09. August	Dorfturnier	Fussballplatz	Fussballclub
10. August	Schnuppermorgen in der Spielgruppe Spatzenäscht	Villa Spatzenäscht	Elternverein
13. August	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Schoris Bahnhof	Reformierte Kirchgemeinde
13. August	Der Bibel begegnen – Buch für Buch	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
14. August	Verkehrssicherheitstag	Utzenstorf	Elternverein
15. August	Mittagstisch für Seniorinnen und Senioren	Restaurant Rössli	Reformierte Kirchgemeinde
16.–18. August	Volksplatzgen	Platzgerhüsli	Platzgerclub
17. August	Obligatorische Übung	Schiessanlage	Schützen
17. August	Fyre mit de Chlyne	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
17. August	Herrenabend – Grillieren ohne Frauen, Kinder und Salat	Mischu's Rock & Blues	Elternverein
18. August	Gottesdienst im Park von Schloss Landshut	Schloss Landshut	Reformierte Kirchgemeinde
21. August	30. Jubiläums-Emmenlauf	Saal Anlage Bätterkinden	OK Emmenlauf
22. August	Erzähl-Café	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
22. August	Taizé-Sommernachtsfeier	Pfarrhausgarten Bätterkinden	Reformierte Kirchgemeinde
23. August	Bat Night 2024 – Europäische Fledermausnacht	Stiftung Wildstation Landshut	Stiftung Wildstation Landshut
27. August	Spiel- und Jassnachmittag für Seniorinnen und Senioren	Kirchgemeindehaus	Reformierte Kirchgemeinde
29. August	Obligatorische Übung	Schiessanlage	Schützen